



TÄTIGKEITSBERICHT 2022

Bericht der Bundesstelle für Sektenfragen an das
Bundeskanzleramt

Berichtszeitraum: 2022

IMPRESSUM

Medieninhaberin und Herausgeberin:

Bundesstelle für Sektenfragen

Wollzeile 12/2/19

1010 Wien

Tel.: +43 1 513 04 60

E-Mail: bundesstelle@sektenfragen.at

Web: www.bundesstelle-sektenfragen.at

Wien, April 2023

Haftungsausschluss:

Alle Angaben in dieser Publikation erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Bundesstelle für Sektenfragen ist ausgeschlossen.

INHALTE

EINLEITUNG	4
UNSER PROFIL	6
UNSER AUFTRAG.....	6
UNSERE GRUNDSÄTZE.....	6
UNSERE ANGEBOTE.....	7
UNSERE THEMEN.....	7
UNSER TEAM.....	8
UNSERE AKTIVITÄTEN IM JAHR 2022	9
DIE THEMATISCHEN SCHWERPUNKTE.....	9
ZAHLEN, DATEN, FAKTEN. UNSERE LEISTUNGEN IM JAHR 2022.....	14
<i>Psychosoziale Beratung und Begleitung</i>	14
<i>Medien- und Öffentlichkeitsarbeit</i>	16
<i>Vernetzung, Zusammenarbeit, Weiterbildung</i>	18
FALLBEISPIELE.....	20
MEDIENSTREIFLICHT DURCH DAS JAHR 2022.....	24
IM MASTERY ACADEMY	27
BERATUNGSFÄLLE AN DER BUNDESSTELLE FÜR SEKTFRAGEN.....	27
DIE IM MASTERY ACADEMY.....	28
VERBRAUCHERSCHUTZ.....	29
ONECOIN.....	30
ERFAHRUNGSBERICHTE.....	31
FÜHRUNGSPERSÖNLICHKEITEN: LEARN FROM THE BEST?.....	32
DIE LEHRE: YOU BECOME WHAT YOU THINK ABOUT!.....	32
DIE GRUPPE: IF YOU HELP ENOUGH PEOPLE TO GET WHAT THEY WANT, YOU CAN HAVE EVERYTHING YOU WANT!.....	33
AUSBlick.....	34
ANASTASIA-BEWEGUNG 2022	35
DIE KLINGENDEN ZEDERN RUSSLANDS.....	36
DIE FAMILIENLANDSITZE.....	37
ANTISEMITISMUS.....	39
VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN UND DESINFORMATIONSKAMPAGNEN.....	40
DÄMON KRATIE.....	41
VERNETZUNG IN DIE RECHTSEXTREME SZENE.....	42
BERATUNGSFÄLLE AN DER BUNDESSTELLE FÜR SEKTFRAGEN.....	44
AUSBlick.....	44
ANHANG	46
GESETZLICH ANERKANNTE KIRCHEN UND RELIGIONSGESELLSCHAFTEN.....	46
RELIGIÖSE BEKENNTNISGEMEINSCHAFTEN.....	47
MEDIENÜBERSICHT.....	48
GLOSSAR.....	56

EINLEITUNG

Mit diesem Tätigkeitsbericht dokumentiert die Bundesstelle für Sektenfragen ihre vielfältigen Aktivitäten im Berichtsjahr 2022. Diese umfassen insbesondere

- Informations- und Beratungsleistungen,
- Öffentlichkeits- und Medienarbeit und
- Vernetzungs- und Weiterbildungsaktivitäten.

Die Bundesstelle für Sektenfragen ist eine zentrale österreichische Anlaufstelle für Privatpersonen und Institutionen aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen. Ihr Themenspektrum ist groß und reicht von alternativen religiösen Bewegungen über Esoterik und spezifische Angebote zur Lebenshilfe bis hin zu fundamentalistischen Strömungen, Verschwörungstheorien, sozial-utopischen Aussteigergruppen und Pyramiden- bzw. Schneeballsystemen. Zu diesen unterschiedlichen Themen und Bereichen wurden vom Team der Bundesstelle 2022 unter anderem

- Informationen weitergegeben,
- primär und sekundär betroffene Menschen beraten,
- Fach- und Vernetzungsgespräche geführt,
- Vorträge, Workshops und andere Formate der Aus- und Weiterbildung angeboten,
- Fachbeiträge verfasst,
- inhaltliche Beiträge zu verschiedenen Gremien (national, EU) geleistet,
- Medienvertreterinnen und -vertreter betreut und
- – als wichtige Grundlage für all diese Tätigkeiten – laufend Recherche- und Dokumentationsarbeit geleistet.

Die Nachfrage nach Information und Beratung war 2022 weiterhin hoch. Groß blieben auch das mediale Interesse, was die Vielzahl an Anfragen von Journalistinnen und Journalisten im Zeitraum beweist, und die Nachfrage nach fachlichen Beiträgen – ob für Veranstaltungen, Weiterbildungsangebote oder Publikationen. Die folgenden Kapitel geben nicht nur einen Einblick in die entsprechenden statistischen Daten für 2022, sondern zeigen auch konkrete Beispiele für die Leistungen der Bundesstelle.

Auch 2022 stand wieder deutlich im Zeichen der Coronavirus-Pandemie. Allerdings nahmen der Verlauf der Pandemie und die sukzessive Rücknahme der Schutzmaßnahmen den einschlägigen Diskussionen ihre Schärfe. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und dessen internationale Folgen seit Februar 2022 sorgten allerdings für neuen Stoff für Verschwörungstheorien, die im Berichtsjahr wieder einen wesentlichen Anteil an den Anfragen an die Bundesstelle hatten. Allerdings blieb auch 2022 das Spektrum der Themen und Bereiche breit gefächert. Der Themenüberblick für das Berichtsjahr zeigt diese Vielfalt. Die Fallbeispiele vermitteln in Ergänzung dazu einen unmittelbaren Einblick in die Anliegen und Sorgen der Menschen, die sich an die Bundesstelle wenden.

Mit den ausführlicheren Darstellungen der „IM Mastery Academy“ und der „Anastasia-Bewegung“ schließt dieser Tätigkeitsbericht an eine bereits etablierte Tradition der Berichterstattung an, mit der die Bundesstelle für Sektenfragen – über die bloße Darstellung

der eigenen Leistungen hinaus – einen substanziellen Beitrag zu einer allgemeinen soliden Wissensbasis im eigenen Arbeitsbereich leisten möchte.

Im nachfolgenden Text werden in bestimmten Abschnitten auch Hinweise auf Quellen im Internet gegeben. Alle Links wurden am 28.04.2023 nochmals überprüft und konnten abgerufen werden. Ergänzende Informationen und Verzeichnisse finden sich im Anhang zu diesem Bericht.

UNSER PROFIL

Die Bundesstelle für Sektenfragen wurde per Bundesgesetz vom 20.08.1998¹ eingerichtet. Sie unterliegt der Aufsicht durch das Bundeskanzleramt.

Unser Auftrag

Die Bundesstelle ist zuständig für die Dokumentation und Information über Gefährdungen, die von „Sekten“ oder „sektenähnlichen Aktivitäten“ ausgehen können. Es muss dabei ein begründeter Verdacht vorliegen und die Gefährdung allgemein einen oder mehreren der folgenden Bereiche betreffen:

- das Leben oder die (physische oder psychische) Gesundheit von Menschen
- die freie Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit; dies umfasst auch die Freiheit zum Eintritt zu oder Austritt aus religiösen oder weltanschaulichen Gemeinschaften
- die Integrität des Familienlebens
- das Eigentum oder die finanzielle Eigenständigkeit von Menschen
- die freie geistige und körperliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften² sowie deren Einrichtungen fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich der Bundesstelle.

Unsere Grundsätze

Die Bundesstelle ist eine selbstständige Anstalt öffentlichen Rechts. Sie ist weisungsfrei und konfessionell unabhängig. Ihre Arbeit ist gekennzeichnet von

- Fachlichkeit und Sachlichkeit,
- Respekt und Toleranz,
- Multiprofessionalität und
- Verschwiegenheit und Datenschutz.

In unserer Informations- und Beratungstätigkeit werden Glaubensfragen oder religiöse Vorstellungen nicht beurteilt oder bewertet. Im Mittelpunkt steht immer die Frage nach möglichen Gefährdungen für ein Individuum oder eine Personengruppe. Bei unserer Informations- und Beratungstätigkeit gehen wir vorwiegend anfragebezogen und bedarfsorientiert vor. Dabei informieren wir möglichst objektiv und ausgewogen und erarbeiten gemeinsam mit den Betroffenen möglichst nachhaltige Lösungen.

Zum Begriff „Sekte“ gibt es viele unterschiedliche Definitionen, die teils missverständlich sind und als abwertend wahrgenommen werden. In unserer täglichen Arbeit verwenden wir den Begriff „Sekte“ nicht, um eine Gemeinschaft zu charakterisieren. Wir untersuchen vielmehr

¹ BGBl. I Nr. 150/1998 idF BGBl. I Nr. 32/2018

² Eine Liste der in Österreich gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften finden Sie im Anhang.

- spezifische Merkmale und Strukturen von Gemeinschaften,
- Erfahrungen mit diesen Gemeinschaften sowie
- deren individuelle Auswirkungen auf unterschiedliche Personen.

Mit einer differenzierten Betrachtungs- und Vorgangsweise sollen Pauschalisierungen vermieden werden.

Die Bundesstelle beachtet in ihrer Arbeit stets das Toleranzgebot gegenüber allen Glaubensgemeinschaften und Weltanschauungen sowie die Grundfreiheiten und Menschenrechte einschließlich der Glaubens-, Religions- und Gewissensfreiheit.

Religionsfreiheit

Religionsfreiheit ist ein wichtiges Rechtsgut und unterliegt in Österreich besonderem Schutz. Die Grundlage dafür schaffen mehrere in Verfassungsrang stehende Gesetze und internationale Verträge sowie einschlägige EU-Richtlinien. In Österreich wird das Recht von Menschen auf Religionsausübung einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen sowie öffentlich oder privat gewährleistet.

Unsere Angebote

Die Bundesstelle bietet Einzelpersonen und Institutionen

- möglichst objektive Informationen,
- individuelle psychosoziale Beratung,
- Prävention sowie
- Fort- und Weiterbildungsangebote.

Zu den Aufgaben unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören außerdem

- die Zusammenarbeit mit Fachstellen aus dem In- und Ausland sowie mit staatlichen Einrichtungen,
- die Vernetzung mit anderen Institutionen,
- laufende Recherche, Dokumentation und Information sowie
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit.

Als selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts deckt die Bundesstelle alle organisatorischen und administrativen Erfordernisse eines professionellen Unternehmens (z. B. Personalwesen, Buchhaltung, Rechnungswesen, Einkauf, Instandhaltung) eigenständig ab und kommt ihren Berichts- bzw. Rechenschaftspflichten laufend gesetzeskonform nach.

Unsere Themen

An uns wenden sich in der Regel Menschen dann, wenn sie in ihrem privaten oder beruflichen Umfeld (z. B. Familienmitglieder, Kolleginnen und Kollegen) eine „sektenartige“ Dynamik beobachten, eine Gemeinschaft auffallend missionarisch für sich wirbt, ihre Mitglieder sich innerhalb kurzer Zeit stark verändern und dadurch Konflikte mit ihrem Umfeld entstehen. Derartige Phänomene können spirituell orientierte Gemeinschaften ebenso betreffen wie

diverse nichtreligiöse Weltanschauungen oder auch kommerzielle Angebote. Oft wird über ein vereinnahmendes Verhalten gegenüber den Mitgliedern und einen Missbrauch von Macht berichtet.

Der Themenkreis der Bundesstelle umfasst damit:

- alternative religiöse Bewegungen
- Esoterik
- spezifische Angebote zur Lebenshilfe
- Geist- und Wunderheilungen
- fundamentalistische Strömungen
- radikale und extremistische Ideologien
- Guru-Bewegungen und Personenkulte
- Okkultismus
- Satanismus
- Verschwörungstheorien
- Apokalypse und Weltuntergang
- Weltanschauungsgemeinschaften
- sozial-utopische Aussteigergruppen
- souveräne Bewegungen bzw. Staatsverweigerer
- Pyramiden- bzw. Schneeballsysteme, Schenkkreise

Unser Team

Das Team der Bundesstelle vereint weltanschauliches Fachwissen mit umfassender psychosozialer Beratungskompetenz. Jedes Teammitglied verfügt über akademische oder vergleichbare Ausbildungen in einem oder mehreren für die Arbeit der Bundesstelle relevanten Fachgebieten, wie etwa Psychologie, Psychotherapie, Mediation, Supervision, Publizistik oder Fachtheologie, und nimmt regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil. Im Jahr 2022 nahmen die Teammitglieder an insgesamt 16 Terminen (z. B. Tagungen, Seminare) im Sinne der Fort- und Weiterbildung teil.

2022 bestand das Team der Bundesstelle aus fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Davon waren zwei in Vollzeit und drei in Teilzeit (30, 25, 10 Wochenstunden) beschäftigt. Die Wochenarbeitszeit betrug somit insgesamt 145 Stunden, das entspricht 3,6 Vollzeitbeschäftigten.

Mit 31.12.2022 verabschiedete sich der langjährige Geschäftsführer, Dr. German Müller, in den Ruhestand. Seit 09.01.2023 hat Frau Mag.^a Ulrike Schiesser die Geschäftsführung der Bundesstelle inne.

UNSERE AKTIVITÄTEN IM JAHR 2022

Auch 2022 umfasste die Aktivitäten der Bundesstelle für Sektenfragen eine Vielzahl von Themen, Bereichen und Tätigkeiten. Die Schwerpunkte lagen gemäß unserem Auftrag bei der Informations- und Beratungstätigkeit, der Öffentlichkeits- und Medienarbeit sowie der Vernetzung und Zusammenarbeit.

Die thematischen Schwerpunkte

Pandemie und Krieg als Auslöser von Ängsten

2022 stand, wie auch die beiden Jahre zuvor, deutlich im Zeichen der Coronavirus-Pandemie. Besonders die im November 2021 angekündigte Impfpflicht ab 1. Februar 2022 wurde sehr kontroversiell diskutiert, was im Arbeitsbereich der Bundesstelle vor allem im Zusammenhang mit dem Thema Verschwörungstheorien sichtbar wurde. Zu Beginn des Jahres häuften sich Anfragen zu Konflikten im familiären Umfeld. Noch stärker als 2021 waren Frustration und Aggression bemerkbar – Verständnis und Konsensorientierung wichen zunehmend dem Gefühl von Gereiztheit, das sich in gegenseitigen Beschuldigungen und Kontaktabbrüchen ausdrückte. Mildere Verläufe von Covid-19 und die De-facto-Rücknahme der Impfpflicht nahmen den Diskussionen im Verlauf des Jahres ihre Schärfe und Emotionalität.

Der Überfall Russlands auf die Ukraine am 24. Februar stellte eine wesentliche Zäsur im vergangenen Jahr dar. Verschwörungserzählungen, die sich davor vor allem um Corona und die Impfungen drehten, reicherten sich mit einem neuen Thema an: Der Angriff Russlands sei gar nie passiert, sondern eine ukrainische Inszenierung. Die Verschwörungsgläubigen suchten nach Begründungen dafür, warum das Handeln der russischen Führung zumindest gerechtfertigt, wenn nicht sogar zwingend notwendig sei. Vorhandene Verschwörungsängste wurden – und das nicht nur bei jenen, die sich aufseiten Russlands sehen – durch die Angst vor Krieg, Wirtschaftskrise und Engpässen in der Energieversorgung (Blackout) noch verstärkt.

War es 2020-2021 vor allem die Angst um die Gesundheit, die die Menschen bewegte, dominierte 2022 die Angst vor einem Weltkrieg, dem Einsatz von Atomwaffen, einem Reaktorunfall in der Ukraine, einem Blackout, Energieversorgungsengpässen, Inflation und Wirtschaftskrise. Bei vielen Menschen lösten die Preissteigerungen in beinahe allen Lebensbereichen (teils berechtigte) Existenzängste aus. Auch bei jenen, die nicht in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht sind, stieg das Gefühl der Unsicherheit. Diese Gefühlslage ist ein guter Nährboden für Heilsversprechen unterschiedlichster Art. Allerdings ist die Frage, ob Anbieterinnen und Anbieter aus dem Feld von Esoterik und Weltanschauungen von dieser Situation profitieren können oder ob ihnen – im Gegenteil – die sinkende Kaufkraft ökonomische Einbußen beschert, aktuell noch offen.

Verschwörungstheorien

Allgemein bildeten Verschwörungstheorien auch 2022 wieder einen großen Teil der Anfragen an die Bundesstelle.

Die langfristigen Auswirkungen der ideologischen Grabenkämpfe haben Familien und Freundeskreise erschöpft. Die Bereitschaft zu Dialog und gegenseitigem Verständnis nahm mit Beginn der Diskussion über eine allgemeine Impfpflicht deutlich ab. Gegenseitige Beschuldigungen, etwa durch das Impfen/Nicht-Impfen eine Überlastungskrise der Spitäler zu verursachen, nahmen an Fahrt auf. In den zwei Jahren Pandemie wurde sichtbar, dass die meisten Menschen, die verschwörungsgläubig sind, ihre Meinungen auch durch intensive Diskussionen und andere Formen der Intervention nicht ändern. Viele Anrufende beschrieben uns, dass es nur in seltenen Fällen zu einer Annäherung gekommen sei, meist werde als Deeskalationsstrategie über das Thema einfach weniger gesprochen. Es zeigen sich Bruchlinien in den Beziehungen: Viele Menschen berichten über Kontaktabbrüche. Andere empfinden ihre erfolgreichen Bemühungen, den Kontakt zu halten und positiv zu gestalten, als anstrengend. In diesen Fällen wird häufig von einer Reduktion der Kontakte berichtet.

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine führte zu einer Flut neuer Verschwörungstheorien, auf die das Umfeld besonders verärgert reagierte. Es zogen sich allerdings auch Menschen aus Verschwörungstheorien zurück. Ein besonders prominentes Beispiel dafür ist der deutsche Sänger Xavier Naidoo. In einer Videobotschaft erklärte er, dass seine Frau aus der Ukraine stamme, dort Verwandte habe und er dadurch bemerkt habe, welchen Fehlinformationen er aufgesessen sei.³ Seinem Beispiel folgen aber nur wenige. Es ist ein genereller Trend zu beobachten: Menschen, die zuvor coronabezogene Verschwörungstheorien geglaubt haben, halten auch die Verschwörungstheorien rund um die Ukraine für wahr. Eine Erklärung dafür liefert die kognitive Dissonanztheorie nach Leon Festinger: Gefährdet eine Information ein gesamtes Weltbild, wird das als Angriff auf das Selbst gesehen. Dieser wird mitunter dadurch abgewehrt, dass die widersprechende Information kurzerhand in das Weltbild eingepasst wird.⁴

Verschwörungsgläubige verlassen zunehmend das Themenfeld Corona und wenden sich neuen Themen zu, wie etwa dem Transhumanismus⁵, der Klimakrise – diese wird entweder geleugnet oder als nicht vom Menschen verursacht gesehen – oder auch dem Thema Nachhaltigkeit. Maßnahmen gegen den Klimawandel werden in Frage gestellt oder sogar vehement bekämpft, Nachhaltigkeitsprojekte – etwa der Vereinten Nationen – misstrauisch beäugt, weil eine verdeckte, bösartige Absicht dahinter vermutet wird. Allgemein ist zu beobachten, dass die antisemitische Hetze, wie sie vielen Verschwörungserzählungen eigen ist, nun auch um einschlägige Narrative rund um LGBTIQ+-Personen ergänzt wird.

Anastasia-Bewegung

Viele Verschwörungsgläubige interessieren sich auch für Esoterik. Hier sind unter anderem russische Anbieterinnen und Anbieter beliebt: Schamanen, Geistheilerinnen und -heiler und verschiedene pseudowissenschaftliche Angebote. Gerne wird in diesem Zusammenhang von der „unverfälschten“, traditionsbewussten und angeblich besonders potenten russischen Spiritualität geschwärmt. Das bildet Brücken zu Verschwörungstheorien, in denen Russland verherrlicht wird. Dazu passend hat die „Anastasia“-Bewegung in den letzten Jahren wieder mehr von sich hören lassen. Wladimir Megre beschreibt in seiner sozial-utopischen 10-

³ <https://www.diepresse.com/6127907/xavier-naidoo-ich-habe-dinge-gesagt-und-gegan-die-ich-heute-bereue>

⁴ <https://www.spektrum.de/lexikon/psychologie/dissonanztheorie/3529>

⁵ Dieser Begriff bezeichnete ursprünglich eine philosophische Denkrichtung, die Technologie für eine Weiterentwicklung der intellektuellen, psychischen und physischen Möglichkeiten des Menschen nutzen will.

bändigen Buchreihe fiktive Begegnungen mit „Anastasia“, einer jungen, blonden Frau, die in Sibirien lebt, übersinnliche Kräfte besitzt und über einen Schatz an Wissen und Weisheit verfügt. Wer sich an ihre Anweisungen halte, könne ebenfalls diese höhere Stufe der Existenz erreichen. An dieses Ziel gelange man am besten mit der Gründung eines Familienlandsitzes: Ein solcher sei einen Hektar groß, weitgehend autark und werde mit so wenig Technik wie möglich bewirtschaftet. Die Anastasia-Bewegung integriert eine Reihe von problematischen Inhalten, die von Antisemitismus über Demokratiefeindlichkeit (der „Stamm“ als bessere Alternative) und eine Verherrlichung des „Natürlichen“ bis hin zu einer Ablehnung der modernen Gesellschaft sowie einem konservativen Geschlechterrollen- und Familienbild reichen. Mehr über die Anastasia-Bewegung im entsprechenden Kapitel.

Multilevel Marketing/Pyramiden- bzw. Schneeballsysteme

Multilevel Marketing (MLM) – eine prinzipiell etablierte, seriöse Art des Direktvertriebs – kann auch in problematischer Form auftreten. In diesen Fällen, man spricht hier auch von Pyramiden- und Schneeballsystemen, wird nicht nur auf den Verkauf von Produkten, sondern vor allem auf das Anwerben neuer Mitglieder abgezielt – mit dem Versprechen von hohen Einnahmen in kurzer Zeit. Formale Bildung spielt dabei meist keine Rolle. Junge Menschen scheinen eine besonders interessante Zielgruppe für entsprechende Angebote zu sein. Manche beenden sogar Schule oder Berufsausbildung, um sich voll darauf zu konzentrieren, Familienmitglieder und Menschen aus dem Freundes- oder Bekanntenkreis für das jeweilige System anzuwerben. Als ein Beispiel für derartige Angebote stellen wir in einem eigenen Kapitel einen spezifischen Anbieter, die IM Mastery Academy, vor.

Erfolgcoachings

Das Feld von Coachingangeboten, die Interessentinnen und Interessenten Reichtum und Glück, oft in Kombination mit Selbstverwirklichung oder spirituellen Erfahrungen, versprechen, ist unüberschaubar. Die Kosten für derartige Angebote sind teilweise enorm hoch und werden mit entsprechenden Gewinnversprechen bzw. als Zeichen für die besondere Entschlossenheit, erfolgreich zu sein, begründet. Nicht selten werden dabei Geldbeträge von mehreren 10.000 Euro jährlich verlangt.⁶ Tritt der versprochene Erfolg nicht ein, liegt die Verantwortung dafür nicht etwa bei der Methode oder der Coachin bzw. dem Coach, sondern beim Coachee selbst, die/der den Erfolg vielleicht nicht stark genug gewollt und Erfolgs„blockaden“ aufgebaut habe.

Frauenfeindlichkeit und Sexismus

Angebote, die frauenfeindliche Ideologien vertreten oder zumindest konservativ-traditionelle Rollenbilder propagieren, lassen sich vermehrt in unserem Tätigkeitsfeld beobachten. Manche verkaufen als „Pick-up-Artists“ „Flirt-Coachings“, einfache Rezepte und schablonenhafte Klassifizierungen („Frauen wollen von starken Männern dominiert werden.“). Social-Media-Influencer wie Andrew Tate stoßen mit ihren offen chauvinistischen Aussagen auf

⁶ <https://konsument.at/online-coaching-wenig-arbeit-viel-geld/66381>

Begeisterung bei ihrer fanatischen, meist jungen männlichen Anhängerschaft. „Frauen sollten die Klappe halten, Kinder gebären, Zuhause sitzen, leise sein und Kaffee machen.“⁷

Verdeckte Missionierungen

2022 häuften sich Beschwerden zu unterschiedlichen Gemeinschaften, die mit unfairen Mitteln neue Mitglieder anwerben. Auf Partnerbörsen, Freizeitpartnerbörsen und Sprach-Buddy-Plattformen werden Freundschaften und Kontakte geknüpft, die lediglich der Anwerbung dienen. Auch die sozialen Medien werden intensiv genutzt, Personen über persönliche Nachrichten zu kontaktieren. Nach der Beziehungsarbeit folgt die Anwerbung. Oft auch für angeblich lukrative Einkommensquellen und MLM-Produkte (siehe weiter oben). Mitglieder von Shincheonji beispielsweise, nehmen an christlichen Gottesdiensten, Bibelkreisen und Veranstaltungen teil, um dort für ihre eigenen Bibelstudien zu werben. Kontaktpersonen berichten, dass der Name der Gemeinschaft dabei bewusst geheim gehalten werde und den Teilnehmenden der Studiengruppen oft auch nach Monaten noch nicht bekannt sei. So lange wie möglich werde der Anschein aufrechterhalten, eine (frei-)christliche Gemeinschaft zu sein.^{8 9 10}

Sozial-utopische Gemeinschaftsprojekte

In unseren Beratungsanfragen traten 2022 wieder häufiger Pläne zur Verwirklichung von gemeinschaftlichen Wohnprojekten auf. Dahinter steht meist die Sehnsucht nach einem alternativen Wohnkonzept, oft ein Gemeinschaftsprojekt mit Gleichgesinnten, einer naturnahen, gemeinsamen Weltanschauung und spirituellen/religiösen Ansichten, einer gelebten Work-Life-Balance. Das kann zu Problemen führen, wenn sich die Gemeinschaft stark abkapselt und Feindbilder außerhalb der Gruppe aufbaut. Eine derartige „Wagenburgmentalität“ kann zur Abschottung von Kindern und Jugendlichen von einem außergemeinschaftlichen Umfeld führen bis hin zu Waffenkäufen und Kampfbereitschaft gegen die als zunehmend feindlich empfundene Außenwelt. Interventionen dieser Außenwelt – zum Beispiel behördliche Anweisungen oder Interventionen der Kinder- und Jugendhilfe – können in einer solchen Atmosphäre zu einer Gewalteskalation führen.

Staatsverweigerer

In den Jahren seit der Verhaftung (2017) und Verurteilung (2019) von Monika Unger und weiterer Staatenbund-Mitglieder traten Vertreterinnen und Vertreter der Staatsverweigerer-Szene in Österreich wenig in Erscheinung. Erst im Umfeld der Corona-Demonstrationen erlebten einschlägige Forderungen und die typische Sprache der Staatsverweigerer eine Wiederbelebung. Seither nahmen auch Aktionen wie der sogenannte „Papierterrorismus“¹¹ zu. Ebenso sind mehr Drohungen und Sabotageakte gegen Organe des Staates zu beobachten. Die Ideologien der Staatsverweigerer vermischen sich mit Verschwörungsnarrativen und

⁷ <https://www.stern.de/lifestyle/leute/wer-ist-andrew-tate--der-skandal-influencer--den-eine-frau-k-o--schlug-33054296.html>

⁸ <https://www.mimikama.org/facebook-nutzer-religioese-extremgruppen/>

⁹ <https://www.mimikama.org/religioese-fundamentalistische-gruppen-facebook/>

¹⁰ <https://www.reinfo.ch/2023/02/24/foodsharing-events-als-neue-werbetaktik-von-shincheonji/>

¹¹ Darunter versteht man die Methode, mit vielen und umfangreichen Eingaben die staatliche Verwaltung zu blockieren und zu behindern.

demokratiefeindlicher Propaganda. Besondere Aufmerksamkeit erhielt das Thema im Dezember 2022 durch die Reichsbürger-Razzien in Deutschland, im Zuge derer es auch in Österreich zu Hausdurchsuchungen und Verhaftungen kam. Eine Gruppe staatsfeindlicher Personen hatte Umsturzpläne geschmiedet und Waffen gesammelt.

Es lässt sich nur schwer beurteilen, in welcher Ausprägung in Österreich ähnlich gewaltbereite, vernetzte Strukturen bestehen. Man kann davon ausgehen, dass es einen regen Austausch zwischen Akteurinnen und Akteuren in Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt, vor allem über Online-Plattformen. In Österreich kristallisierten sich im Jahr 2022 aber keine eindeutigen Führungspersonen oder einheitlich als Gruppe agierenden Bewegungen heraus.

In einer parlamentarischen Anfragebeantwortung vom 20.04.2023 wird vonseiten des Innenministeriums von einem Anstieg der Aktivitäten in staatsfeindlichen Verbindungen berichtet. Mit Stand 31. Dezember 2022 wurden österreichweit rund 4.000 namentlich bekannte Personen der Szene der Staatsverweigerer zugerechnet.¹²

¹² https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/AB/13220/imfname_1546088.pdf

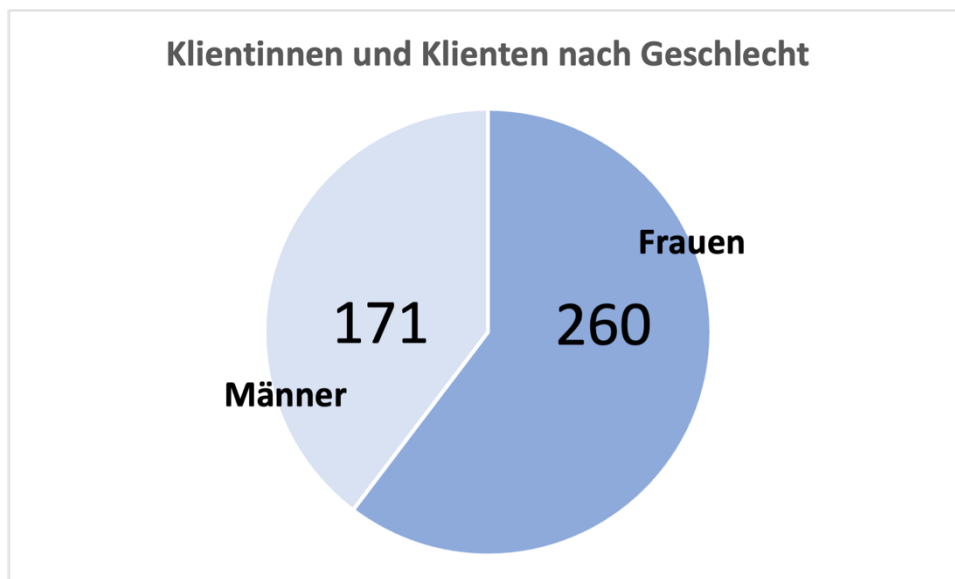
Zahlen, Daten, Fakten. Unsere Leistungen im Jahr 2022

2022 verzeichnete die Bundesstelle insgesamt **4.826 fachspezifische Kontakte** mit **2.013 Personen** (Information und Beratung).

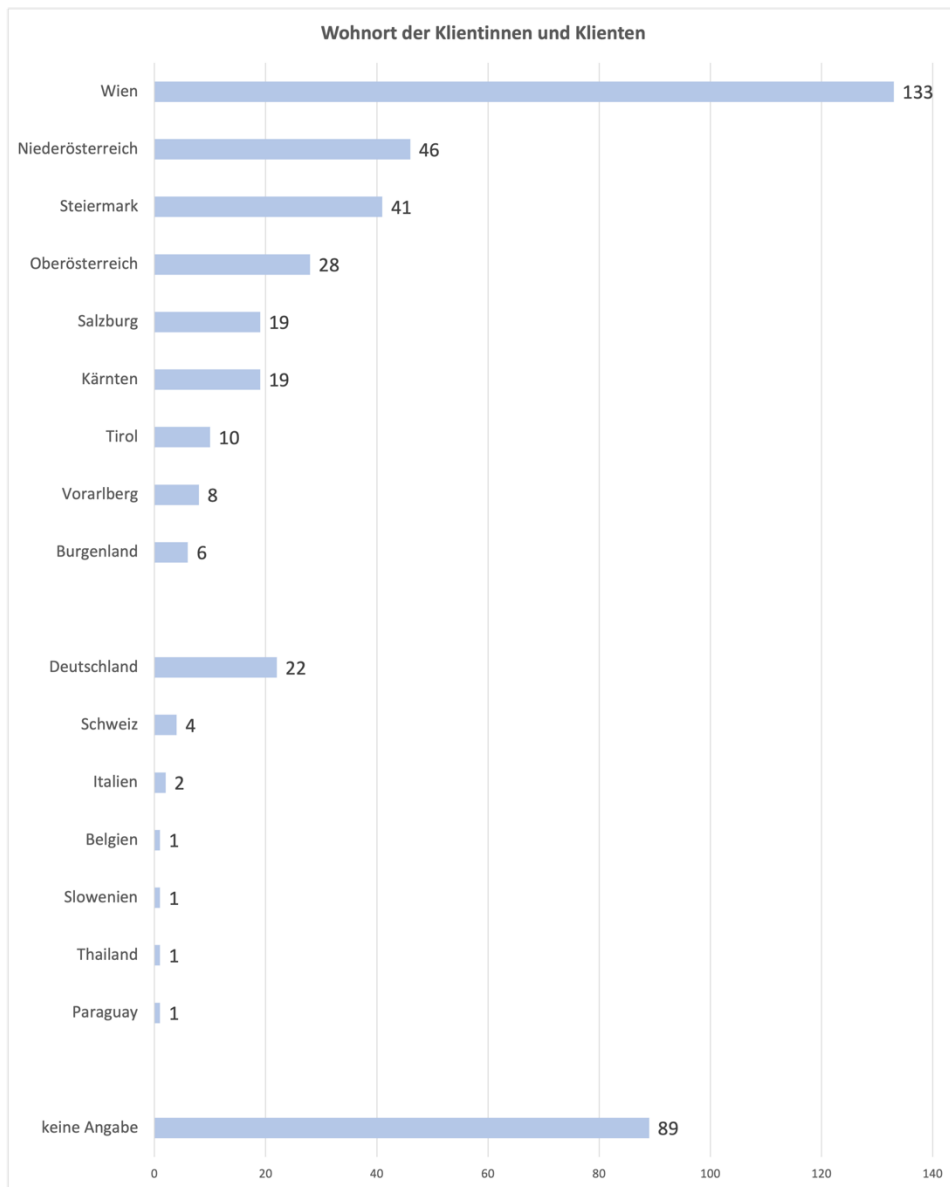
Psychosoziale Beratung und Begleitung

Die psychosoziale Beratung und Begleitung spielt innerhalb des Tätigkeitsspektrums der Bundesstelle eine zentrale Rolle. Im Jahr 2022 wurden im Rahmen von **431 Beratungsfällen** Personen beraten und begleitet. Diese Beratungsfälle bedeuteten insgesamt **1.643 Kontakte** mit primär oder sekundär betroffenen Personen.

Wer wurde beraten?

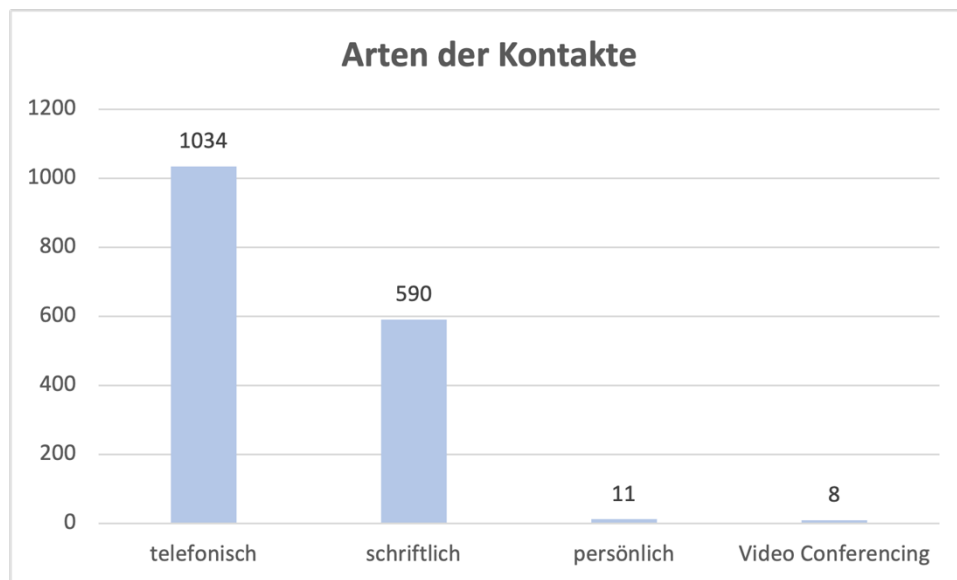


Grafik 1: Klientinnen und Klienten nach Geschlecht



Grafik 2: Wohnorte der Klientinnen und Klienten (getrennt nach Bundesländern und Ländern)

Wie erfolgten die Kontakte?



Grafik 3: Kommunikationswege bzw. Arten der Kontakte mit den Klientinnen und Klienten

Zu wie vielen Gemeinschaften wurde beraten?

Insgesamt wurden in den Anfragen des Jahres 2022 **236 Gemeinschaften und Bereiche** thematisiert. Bei drei der thematisierten Gemeinschaften handelte es sich um gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften, die nicht in den Arbeitsbereich der Bundesstelle fallen.

Im gleichnamigen Kapitel finden Sie 14 Fallbeispiele aus unserer Beratungstätigkeit. Sie stellen eine Auswahl dar und zeigen exemplarisch, welche Themen und Fragen an die Bundesstelle herangetragen werden.

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Schwerpunkt unserer Arbeit entwickelt. Charakteristisch für diesen Tätigkeitsbereich ist, dass die Bundesstelle als wesentliche Quelle für Information und spezifische Expertise wahrgenommen und entsprechend von den Journalistinnen und Journalisten angefragt wird. 2022 bearbeitete die Bundesstelle Informationsanfragen von **124 Journalistinnen und Journalisten**.

Besonders hervorheben möchten wir in diesem Zusammenhang **folgende Medienberichte**, zu denen die Bundesstelle einen Beitrag leistete (in chronologischer Reihenfolge nach dem Erscheinungsdatum). Eine detailliertere Liste von Medienbeiträgen findet sich im Anhang zu diesem Bericht.

12.01.2022: **ORF 1, Verschwörungswelten**

„Plandemie“

<https://tv.orf.at/program/orf1/verschwoer104.html>

16.01.2022: **Ö1, Gedanken**

„Faszination des Bösen – Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“

Wiederholung der Sendung vom 22.11.2020

<https://oe1.orf.at/programm/20220116/665847/Ulrike-Schiesser-ueber-Verschoerungstheorien>

siehe dazu auch:

10.01.2022: **wienerzeitung.at**

„24. Radiopreise der Erwachsenenbildung verliehen“

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/medien/2133783-24.-Radiopreise-der-Erwachsenenbildung-verliehen.html>

19.01.2022: **ORF 1, Verschwörungswelten**

„The Great Reset“

<https://tv.orf.at/program/orf1/verschoer106.html>

19.01.2022: **ORF 1, Talk 1**

„Das Verschwörungs-Virus. Talk 1 mit dem großen Faktencheck“

<https://tv.orf.at/program/orf1/dasverschw112.html>

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220118_OTS0100/fortsetzung-der-neuen-dokureihe-verschoerungswelten-ueber-the-great-reset-am-19-jaenner-in-orf-1

26.01.2022: **ORF 1, Verschwörungswelten**

„QAnon – Das große Erwachen“

<https://tv.orf.at/program/orf1/verschoer108.html>

Dieser Dreiteiler wurde zudem am 03.08.2022 auf ZDFinfo ausgestrahlt.

31.01.2022: **Der Standard**

„Zitat des Tages“ (Titelseite)

„Abrakadabra, Zombies und spirituelle Gurus“

Thema: Arbeit der Bundesstelle für Sektenfragen

<https://www.pressreader.com/austria/der-standard/20220131/281681143271932>

24.11.2022: **sn.at** (Salzburger Nachrichten)

„Anastasia-Bewegung: Antisemitische Aussteiger werden in Österreich heimisch“

<https://www.sn.at/panorama/oesterreich/anastasia-bewegung-antisemitische-aussteiger-werden-in-oesterreich-heimisch-130278214>

siehe auch:

25.11.2022: **Salzburger Nachrichten**

„Antisemitische Aussteiger werden in Österreich heimisch“

Printausgabe

Die Bundesstelle wird regelmäßig auch für **Fachbeiträge** angefragt. Folgende Publikationen sind unter anderem 2022 erschienen (in alphabetischer Reihenfolge):

HOCHREITER, Karoline: **Corona-Verschwörungstheorien und Psychotherapie. Versuch einer Annäherung**. In: Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie, Vol 21, issue 2, October 2022

<https://link.springer.com/article/10.1007/s11620-022-00692-7>

HOFINGER, Veronika; REISINGER, Werner & WALTER, Rebecca: **Homeschooling in Österreich in problematischen Kontexten**. In: zbf Zeitschrift für Bildungsforschung, published online 16. September 2022

<https://link.springer.com/article/10.1007/s35834-022-00359-1>

<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s35834-022-00359-1.pdf>

INSTITUT FÜR GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK AN DER JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ (Hg.): DEISENHAMMER, Barbara; DICKETMÜLLER, Sophie et al.: **Die COVID-19-Pandemie und „Verschwörungstheorien“**, Februar 2022

https://www.jku.at/fileadmin/gruppen/120/Publikationen_und_Downloads/Downloads/Publikationen/Projektberichte/Projektstudium_Die_COVID_19_Pandemie_und_Verschwo__rungstheorien_2022_opt.pdf

LACKNER, Herbert & ZIELINSKI, Christoph (2022): **Die Medizin und ihre Feinde. Wie Scharlatane und Verschwörungstheoretiker seit Jahrhunderten Wissenschaft bekämpfen**. Wien: Ueberreuter

SCHIESSER, Ulrike: **Fakt und Vorurteil – Kommunikation mit Esoterikern, Fanatikern und Verschwörungsgläubigen**. In: INITIATIVE ZUR HILFE GEGEN SEELISCHE ABHÄNGIGKEIT UND RELIGIÖSEN EXTREMISMUS UND BAYERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT DEMOKRATISCHER KREISE E. V. (Hg.): **Extremistische Weltanschauungen erkennen und beurteilen**. Tagungsbericht 2022

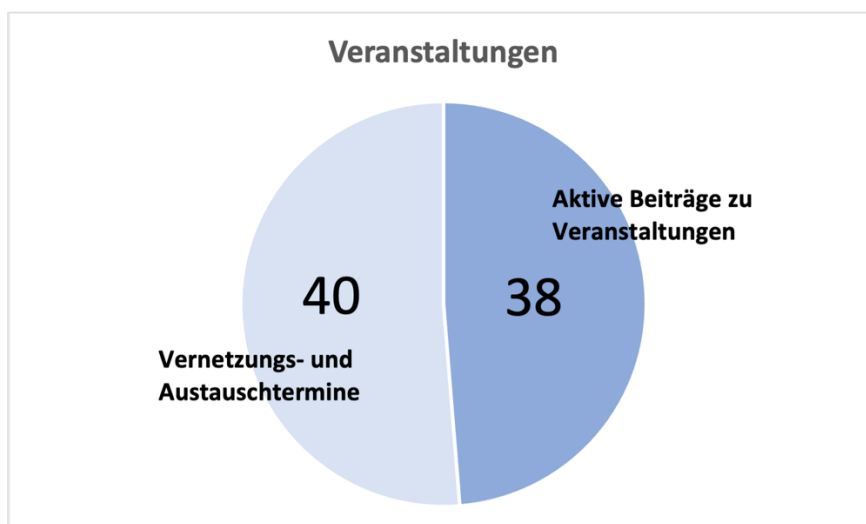
<https://www.sektenwatch.de/drupal/index.php/>

https://psychokulte.de/sites/default/files/2022-08/2022_0.pdf

Vernetzung, Zusammenarbeit, Weiterbildung

Die Expertise der Bundesstelle, insbesondere zu Verschwörungstheorien, war auch 2022 wieder bei vielen (Weiterbildungs-)Veranstaltungen gefragt. Insgesamt war das Team der Bundesstelle an **38 Veranstaltungen** (z. B. Seminare, Workshops, Fortbildungen) aktiv beteiligt.

Dazu kamen weitere **40 Termine**, die der Vernetzung, dem fachlichen Austausch, der Zusammenarbeit etc. gewidmet waren.



Grafik 4: Präsenz der Bundesstelle bei Veranstaltungen

Das Spektrum der Bundesstelle war auch 2022 im Bereich „Vernetzung, Zusammenarbeit, Weiterbildung“ wieder sehr groß und vielfältig, was die erreichten Ebenen bzw. gesellschaftlichen Bereiche betrifft, wie folgende Beispiele unserer Vortragstätigkeit aus diesem Jahr zeigen:

- kommunale Ebene (Gemeindebund, Landwirtschaftskammer)
- Bundesländerebene (Salzburger Landtag, KSÖ Tirol)
- Aus- und Weiterbildung im Bereich Gesundheit (Psychologie, Psychotherapie, Ärztekammer)
- Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen
- Bildungseinrichtungen (VHS, Salzburger Bildungswerk)
- psychosoziale Einrichtungen (Telefonseelsorge, Neustart)
- Interessenvertretungen (Arbeiterkammer)
- Bildungseinrichtungen im kirchlichen Bereich
- internationale Tagungen und Fachaustausch auf europäischer Ebene

Hier drei Beispiele für die inhaltlichen Beiträge der Bundesstelle:

Die Bundesstelle leitete eine Arbeitsgruppe zu Verschwörungstheorien im **Bundesweiten Netzwerk Extremismusprävention und Deradikalisierung (BNED)**, die sich mit der Analyse der Situation in Österreich und der Erarbeitung von Handlungsempfehlungen befasste.

Eine Mitarbeiterin der Bundesstelle wirkte in zwei Projekten des **Radicalisation Awareness Network (RAN)**¹³ der Europäischen Kommission mit. Von einem kleinen Kreis von Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen europäischen Ländern wurden zwei Tools für die praktische Arbeit mit Verschwörungsgläubigen entwickelt, eines davon ist als Online-Kurs gestaltet. Beide Materialien werden 2023 veröffentlicht.

Am 7. Juni 2022 fand nach einer durch Corona bedingten Pause erstmals seit 2018 wieder der **Präventionsgipfel der Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst (DSN)** statt. Thema waren extremistische Propaganda und hybride Bedrohungsszenarien. Mag.^a Ulrike Schiesser referierte in diesem Rahmen gemeinsam mit anderen Expertinnen und Experten über „Innerstaatliche Konfliktdialoge“.

¹³ Mehr Informationen: https://home-affairs.ec.europa.eu/networks/radicalisation-awareness-network-ran_en

Fallbeispiele

Die psychosoziale Beratung und Begleitung von betroffenen Personen ist ein wesentliches Arbeitsfeld der Bundesstelle. Im Vordergrund der Beratung steht die Erarbeitung nachhaltiger und bestmöglicher Lösungen gemeinsam mit den Betroffenen. Durch die vorhandene Fachexpertise ist die Verknüpfung von entsprechender Sachinformation mit individueller Beratung sehr wirksam.

Die folgenden Fallbeispiele sollen einen Einblick in die Beratungstätigkeit der Bundesstelle ermöglichen. Sie stellen eine Auswahl aus der Vielzahl von Themen und Bereichen der Beratungsarbeit im Jahr 2022 dar. Alle Namen und personenbezogenen Daten in diesen Fallbeispielen wurden selbstverständlich anonymisiert und unter Wahrung verständlicher Sinnzusammenhänge abgeändert, um die gesetzliche Verschwiegenheitspflicht zu gewährleisten.

Fallbeispiel 1

Herr X meldet sich per E-Mail und beschreibt seine Sorge um seinen 17-jährigen Sohn. Dieser habe bis vor einiger Zeit wenige Freunde gehabt und seine Freizeit sehr viel im Internet verbracht. Dies habe sich vor zwei Monaten schlagartig geändert: Seit diesem Zeitpunkt beschäftige er sich erstmals intensiv mit einem Online-Marketing-Unternehmen. Nach Bezahlung der Schulungsunterlagen betrachte er sich als „Mitarbeiter in Ausbildung“ dieser Firma und verbringe viel Zeit mit Online-Schulungen, es gebe auch reale Treffen in einem Büro. In seiner Klasse seien viele Mitschülerinnen und Mitschüler auch in der Firma und versuchten auf diese Art und Weise, viel Geld zu verdienen. Bei manchen Mitschülerinnen und Mitschülern würden sich auch Eltern anschließen. Mit Einwilligung der Obsorgeberechtigten bzw. mit dem Erreichen der Volljährigkeit sei es das Ziel, zehn Personen für das Unternehmen anzuwerben, ab der elften Person bekomme man ein Honorar pro Anwerbung. Die Firma biete Fortbildungen, mit deren Strategien es möglich sein solle, großen Wohlstand zu erlangen. Dem Sohn erscheine es viel einfacher und interessanter, auf diese Art und Weise ein erfolgreiches Leben in Wohlstand zu führen als über langwierige Ausbildungen. Er sei bereit, mit viel Einsatz dieses Ziel zu erreichen.

Fallbeispiel 2

Die 17-jährige Schwester von Frau X ist seit einigen Wochen fasziniert von einem Online-Finanzunternehmen und möchte dort eine Ausbildung zum „Traden“ absolvieren. Sie wurde von einem Schulkollegen angeworben und stecke viel Zeit und Taschengeld in diese Ausbildung. Da sie sehr ehrgeizig sei, gehe sie davon aus, dass sie es schaffen werde, viel Geld zu verdienen. Es gebe Treffen mit Mentorinnen und Mentoren in verschiedenen Hotels. Das Mädchen würde auch überlegen, die Schule aufzugeben. Mittlerweile habe sie in ihrem Freundeskreis schon andere angeworben. Frau X möchte gerne wissen, wie sie sich verhalten solle, da sie von diesem Geschäftsmodell nicht überzeugt sei.

Fallbeispiel 3

Frau X meldet sich in großer Sorge um ihren 19-jährigen Enkel. Dieser sei eigentlich ein ganz guter Schüler und habe nächstes Jahr Matura. Vor einigen Wochen habe er durch einen Freund einen Online-Finanzdienstleister kennengelernt und möchte in das Unternehmen einsteigen. Der Enkel sei dabei, die Schule abzubrechen. Die Großmutter habe nicht den Eindruck, dass es diesbezüglich viel Verhandlungsspielraum mit ihm gäbe.

Fallbeispiel 4

Per E-Mail erreicht uns die Nachricht von Frau X, einer Lehrerin an einer AHS. Einer ihrer 16-jährigen Schüler habe sich ihr anvertraut und plane, die Schule abzubrechen. Sein Wunsch sei die Teilnahme an einem Online-Business-Kurs, der zurzeit anstatt monatlich 150 \$ nur 50 \$ koste. Der charismatische Coach dieses Angebots zeige in Social Media gerne seine Sammlung an Sportwägen, Immobilien und paradiesischen Reisedestinationen und verspreche seinen Anhängerinnen und Anhängern auch großen Reichtum und Erfolg. Dazu müssten sich diese lediglich für seine Kurse einschreiben. Zudem erkläre er, dass nur „Loser“ im „System Schule“ bleiben. Für den betreffenden Schüler sei das die Gelegenheit, zu einer Gruppe erfolgreicher Männer zu gehören und Anerkennung zu finden.

Fallbeispiel 5

Herr X schreibt sehr besorgt, dass sich sein langjähriger guter Freund in den letzten beiden Jahren – seit Corona – stark verändert habe. Ein gemeinsamer Freund habe im Auto des Mannes einen Aufkleber gefunden, der der Reichsbürgerszene zuordenbar sei.

Herrn X habe dies sehr alarmiert und auf Nachfrage habe sich herausgestellt, dass der Freund via Telegram mit vielen Menschen regen Kontakt habe und viele Ideen zirkulierten, wie z. B. QAnon oder sonstige Verschwörungstheorien.

Zudem erfuhr er, dass sein Freund plane, in zwei Wochen Österreich zu verlassen, um in einer Kommune im benachbarten Ausland zu leben. Er habe vor, alles hinter sich zu lassen, d. h. jegliches Eigentum, Kreditkarten und Bankverbindungen. Herr X ist sehr besorgt und möchte wissen, ob seine Sorge begründet sei.

Fallbeispiel 6

Im Jahr 2019 begann sich der Stiefvater von Herrn X einer neohinduistischen Glaubensgemeinschaft zuzuwenden und entschied sich schließlich 2021 dazu, seinen Wohnsitz in deren Ashram zu verlegen. Herr X macht sich große Sorgen und befürchtet, dass sein Stiefvater von der Gruppierung ausgenutzt werde. Dieser habe leider nur eine kleine Pension und müsse in deren Wohngemeinschaft relativ hohe Miete bezahlen. Da er künstlerisch und handwerklich begabt sei, arbeite er zudem viel unbezahlt für die Gruppierung. Der Stiefvater würde bei Herrn X den Eindruck erwecken, dass die Gemeinschaft ihm im Moment hilft, mit seiner Einsamkeit zurechtzukommen.

Fallbeispiel 7

Frau X meldet sich, weil sie Auffälligkeiten in einer benachbarten Familie wahrgenommen habe. Eine junge Frau lebe mit ihren Eltern und ihrem 5-jährigen Kind zusammen, vom Kindsvater sei sie seit geraumer Zeit getrennt. Der Vater dürfe das Kind wohl nur in Anwesenheit der Mutter besuchen. Der Mann habe sich sehr verändert, er sei seit einiger Zeit überzeugt, dass sich Geimpfte in Dämonen verwandeln und er habe herumerzählt, dass er sich nun bewaffnen wolle, weil er sich offensichtlich fürchte. Dies ängstige Frau X.

Fallbeispiel 8

Frau X, Lehrerin an einer Volksschule, meldet sich bei uns. In ihrer Klasse sei ein Mädchen, dessen Eltern seit einigen Jahren geschieden seien und sich die Obsorge teilen. Der Vater habe eine neue Lebensgefährtin, die Tochter eine Doppelresidenz abwechselnd bei Vater und Mutter. Seit Beginn der Coronavirus-Pandemie sei der Umgang mit der Familie sehr schwierig, da der Vater die Existenz des Virus leugne und seiner Tochter verbiete, sich zu testen oder eine Maske zu tragen. Vor einigen Wochen habe das Mädchen erzählt, dass es im nächsten Semester nicht mehr in die Schule gehen müsse. Auf die interessierte Nachfrage der Klassenlehrerin stellte sich heraus, dass der Vater plane, eine Wohngemeinschaft in einem weiter entfernten Bundesland zu gründen, wo die Tochter dann in einer Lerngruppe zu Hause unterrichtet werden würde. Da die Klassenlehrerin auch E-Mails zu anderen bedenklichen Angeboten vom Vater der Schülerin erhalten habe, habe sich nun im Gespräch mit der Direktorin die Frage gestellt, wie sich die Schule verhalten solle.

Fallbeispiel 9

Frau X berichtet, dass ihr minderjähriger Neffe seit der Trennung der Eltern vor einem Jahr eine Doppelresidenz habe. Sie sei von ihrem ehemaligen Schwager und Vater ihres Neffen kürzlich telefonisch darüber informiert worden, dass sich die Mutter des Bubens, ihre Schwester, seit über einem Jahr nicht an den anfallenden Kosten für Nachhilfe, Schulausflüge, Hobbys etc. beteilige, da der Großteil ihrer Einnahmen an diverse charismatische Anbieterinnen und Anbieter am Esoterikmarkt fließen würde.

Frau X habe daraufhin ihre Schwester besucht und habe bemerkt, dass deren Haushalt immer mehr verwahrlose. Zudem sei sie als Tante in Sorge, dass ihr Neffe durch die Überbetonung der Idee „Das Universum wird's schon richten“ die Einstellung gewinnen könnte, dass jegliche Anstrengung sinnlos wäre. Das könne seine Schulkarriere gefährden.

Fallbeispiel 10

Frau X meldet sich telefonisch und möchte eine Beratung zum für sie irritierenden Verhalten ihrer Tochter. Vor drei Jahren habe diese geheiratet. Kurz vor der Hochzeit habe sie begonnen, sich intensiv für Bibelkreise zu interessieren und dies habe sich in den letzten beiden Jahren massiv verstärkt. Mindestens zweimal wöchentlich nehme sie an Gottesdiensten oder Bibelkreisen teil, sie plane auch, aus der katholischen Kirche auszutreten und sich neu taufen zu lassen. Das sei für die Anruferin sehr irritierend. Frau X meint, sie habe den Eindruck, dass ihre Tochter sich stark aus der Familie zurückziehe.

Fallbeispiel 11

„Ist das gefährlich?“ – Mit dieser Frage zu einer Gruppierung, bei der die Anbetung dunkler Mächte eine zentrale Rolle spielen, wendet sich Herr X, Vater einer 27-jährigen Tochter, an uns. Seine Tochter habe ihm mitgeteilt, dass sie aus der Kirche austreten werde und bereits ein Anmeldeformular aus dem Internet, gemeinsam mit einer Einschreibgebühr, an die Organisation gesendet habe. Ihr sei es ein Anliegen, dass der Vater diesem Vorhaben zustimme. Er lehne dies ab, wisse jedoch derzeit nicht, wie er sich verhalten solle.

Er sei auch dahingehend beunruhigt, da die Tochter im nächsten Jahr den elterlichen Betrieb übernehmen solle. Der Anrufer möchte wissen, ob diese Gruppierung so Zugriff auf den Betrieb erlangen könne, bzw. wie ein solcher verhindert werden könnte.

Fallbeispiel 12

Herr X erzählt, dass sich seine Frau seit zwei Jahren intensiv mit einer Guru-Yoga-Bewegung beschäftige. Er sei mittlerweile an einem Punkt, über eine Trennung nachzudenken. Sie würden gemeinsam eine Wohnung besitzen und er möchte gerne verhindern, dass seine Frau ihre Hälfte der Wohnung an diese Organisation verschenkt.

Fallbeispiel 13

Uns erreicht ein Anruf von Frau X, einer Mitarbeiterin in einer Hospizstation. Sie habe gerade einen krebserkrankten Patienten, der lange keine medizinische Versorgung in Anspruch genommen hatte und erst vor Kurzem ins Hospiz gekommen war. Die Angehörigen seien sehr verzweifelt. In einem vertraulichen Gespräch habe der Patient ihr erzählt, dass er seit vielen Jahren in Behandlung bei einem Heiler sei, der einen Kontakt zur geistigen Welt herstellen und dadurch Heilung ermöglichen könnte. Dieser Prozess dürfe keinesfalls durch eine medizinische Behandlung gestört werden. Den Patienten würden nun massive Zweifel und Schuldgefühle gegenüber seinen Angehörigen und seinem Heiler plagen, da er im Angesicht des nahenden Todes keine Gewissheit darüber erlangen könne, ob er die richtige Entscheidung getroffen habe. Der Heiler habe sich nun, da er im Hospiz sei, von ihm distanziert.

Fallbeispiel 14

Herr X wendet sich per E-Mail an uns und berichtet, dass sich Familienangehörige rund um einen Esoterikanbieter gruppieren und sich vom Rest der Familie immer mehr zurückziehen. Aussagen dieses Anbieters wären u. a., dass man durch eine Corona-Impfung innerhalb von kurzer Zeit an Krebs erkranken würde, der Zweite Weltkrieg eine Erfindung sei und es bestimmte Zahlencodes gebe, die schwere Krankheiten heilen können. Diese Aussagen halte Herr X für sehr bedenklich und möchte, dass diese an einer fachlichen Einrichtung dokumentiert aufliegen.

Medienstreiflicht durch das Jahr 2022

Verschwörungstheorien entwickelten sich in den vergangenen Jahren vor allem in Zusammenhang mit den Themen „Coronavirus“, „Impfen“ oder „Fake News“ zu dem zentralen Thema an der Bundesstelle und fanden ebenso in Medien entsprechend große Resonanz. Doch auch über aktuelle Ereignisse in Zusammenhang mit sogenannten „Sekten“, weltanschaulichen Gemeinschaften, Angeboten aus dem Esoterik- oder Lebenshilfebereich, Guru-Bewegungen, Staatsverweigerern oder religiösem Extremismus wurde im Jahr 2022 von Print- und Onlinemedien sowie im Radio und Fernsehen berichtet.

Im Folgenden werden einige dieser Themen angeführt, um einen kurzen Einblick in die vielschichtige Szene zu ermöglichen.

Die Ergebnisse einer monatelangen Recherche zu der neohinduistischen Glaubensgemeinschaft „**Bhakti Marga**“ und ihrem Gründer bzw. dem „vollkommen gottverwirklichten Meister“¹⁴ Paramahansa Vishwananda wurden erstmals im Jänner sowohl in einer ARD-Dokumentation als auch in einem sechsteiligen Podcast beim Hessischen Rundfunk gesendet. Mutmaßliche Vorwürfe ehemaliger Anhängerinnen und Anhänger wegen sexualisierter Gewalt, Übergriffen und Machtmissbrauch wurden dabei mitunter thematisiert. Aufgrund einstweiliger Verfügungen in Zusammenhang mit unterschiedlichen Sachverhalten (u. a. Missachtung von Persönlichkeitsrechten durch Wiedererkennen eines Betroffenen) wurde die Dokumentation zwischenzeitlich aus der ARD-Mediathek entfernt und die Podcastreihe zum Teil überarbeitet bzw. gekürzt¹⁵.

Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Werbung im katholischen Umfeld wird der neureligiösen Bewegung **Shincheonji** nachgesagt¹⁶. So soll beispielsweise am 18.02.2022 eine „Europäische Pressekonferenz“ der „Shincheonji Kirche Jesu“ stattgefunden haben, an der neben Pastoren auch Medien teilgenommen hätten, um u. a. „die Wiederherstellung des christlichen Glaubens zu fördern“¹⁷.

Am 26.03.2022 jährte sich die Entdeckung des größten bekannten Massenselbstmordes in den USA zum 25. Mal. 39 Mitglieder der religiösen Gemeinschaft „**Heaven’s Gate**“, die einem UFO-Glauben anhängen, wollten im Jahr 1997 im Zuge des Erscheinens des Kometen Hale Bopp „mit einem UFO eine intergalaktische Reise“¹⁸ antreten. Um u. a. dem drohenden Weltuntergang zu entgehen und den Übergang zur „nächsten Stufe“¹⁹ bzw. eine bessere Welt zu erreichen, nahmen sie sich in einer Villa in Kalifornien das Leben.

Anlässlich dieses tragischen Jahrestages berichteten 2022 später viele Zeitungen und Online-Medien von diesem fatalen Ereignis. Auf dem amerikanischen Sender ABC bot etwa die Dokumentation „The Cult Next Door: The Mystery and Madness of Heaven’s Gate“²⁰ Einblicke

¹⁴ <https://bhaktimarga.de/knowledge/>

¹⁵ <https://www.hessenschau.de/podcasts/just-love/index.html>

¹⁶ <https://religion.orf.at/stories/3211556/>

¹⁷ <https://pressnetwork.de/europaeische-pressekonferenz-der-shincheonji-kirche-jesu-vom-18-02-2022/>

¹⁸ <https://www.geo.de/wissen/-heaven-s-gate---der-groesste-massenselbstmord-der-usa--31731210.html>

¹⁹ <https://www.stern.de/gesellschaft/massenselbstmord---heaven-s-gate--schockiert-auch-noch-nach-25-jahren-31721218.html>

²⁰ <https://www.facebook.com/ABC2020/videos/new-2020-the-cult-next-door-the-mystery-and-madness-of-heavens-gate/1566598247044820/>

in die dahinterliegende Geschichte sowie Interviews mit Angehörigen, Behörden und ehemaligen Mitgliedern.

Tiefe Einblicke in das Innenleben einer umstrittenen Gruppierung gewährten erstmals auch zwei Söhne des Gründers und Leiters einer „Sekte im fundamentalistisch-christlichen Milieu“²¹ bzw. aus dem „rechtskonservativen und antisemitischen Spektrum“²². In der zweiteiligen TV-Reportage „Radikale Christen – Die Sekte von Ivo Sasek“²³ berichteten diese von den Hintergründen ihres Ausstiegs aus der von ihrem Vater gegründeten „**Organischen Christus Generation (OCG)**“ und der Gewalt u. a. in Form von regelmäßigen körperlichen Züchtigungen, denen sie schon von frühester Kindheit an ausgesetzt gewesen wären.

Ivo Sasek, der in der Schweiz seinen Sitz hat, findet auch in Österreich und Deutschland u. a. durch Auftritte auf der eigenen Internetplattform kla.tv, wo er mitunter „antisemitische Verschwörungstheorien und esoterische Lebenshilfe“²⁴ mischt, Anhängerinnen und Anhänger bzw. neues Publikum.

Ein Fall, der bereits im Jahr 2019 für weltweite Aufmerksamkeit sorgte, geriet auch 2022 wieder in die Schlagzeilen österreichischer Medien. Auf einem **Hof in Ruinerwold** (Niederlande) waren sechs Kinder jahrelang von ihrem Vater von der Außenwelt abgeschottet worden, durften nicht zur Schule gehen und waren selbst bei Behörden nicht gemeldet. In der Zeit sollen die mittlerweile Erwachsenen psychische Gewalt, Misshandlungen und zwei von ihnen auch sexuellen Missbrauch durch ihren Vater erlebt haben.²⁵

Im Juni 2022 wurde nun Josef B., ein Österreicher, der die Familie damals u. a. mit Nahrungsmitteln versorgte, wegen Freiheitsberaubung zu drei Jahren Haft verurteilt. Der Vater der Familie, der eine Art Naturreligion²⁶ gegründet hätte, war aus gesundheitlichen Gründen nicht prozessfähig. Er soll zudem vor fast 40 Jahren kurz Mitglied der „Vereinigungskirche“ gewesen sein²⁷, was im Jahr 2019 von vielen Medien aufgegriffen wurde. In Österreich ist der religiöse Zweig der „Vereinigungsbewegung“ (auch als „Moon-Bewegung“ bzw. „Mun-Bewegung“ bekannt) seit dem Jahr 2015 unter der Bezeichnung „Vereinigungskirche in Österreich“ eine „religiöse Bekenntnisgemeinschaft mit Rechtspersönlichkeit“.

Im Fokus der Öffentlichkeit stand die **Vereinigungsbewegung** 2022 auch noch ein weiteres Mal, diesmal in Zusammenhang mit dem tödlichen Anschlag auf den früheren japanischen Regierungschef Shinzo Abe am 08.07.2022. Demnach soll der mutmaßliche Attentäter den

²¹ <https://www.3sat.de/gesellschaft/reporter/radikale-christen--die-sekte-von-ivo-sasek-22-100.html>

²² <https://www.blick.ch/schweiz/ostschweiz/appenzell-ausserrhoden/als-kind-mit-bambusstock-verpruegelt-sohn-von-sektenfuehrer-ivo-sasek-packt-aus-id17421095.html>

²³ <https://www.srf.ch/play/tv/reporter/video/radikale-christen---mein-ausstieg-aus-der-ocg-teil-1?urn=urn:srf:video:7b60fe29-10e4-42d0-a800-2f24ead68839>

<https://www.srf.ch/sendungen/dok/ocg-radikale-christen-soehne-des-sektenfuehrers-ivo-sasek-bestaetigen-kindesmisshandlung>

²⁴ https://www.zeit.de/gesellschaft/2020-01/rechte-esoterik-kla-tv-verschwörungstheorien-verfassungsschutz?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F

²⁵ <https://www.derstandard.at/story/2000136566972/drei-jahre-haft-fuer-oesterreicher-im-fall-der-isolierten-hof>

²⁶ <https://www.derstandard.at/story/2000136566972/drei-jahre-haft-fuer-oesterreicher-im-fall-der-isolierten-hof>

²⁷ <https://www.tt.com/artikel/16181673/isolierte-familie-verdaechtige-lernten-sich-in-moon-sekte-kennen>

damaligen Premierminister Abe wegen dessen angeblicher Verbindung zur Vereinigungsbewegung getötet haben. Die Gemeinschaft soll der Verdächtige wiederum dafür verantwortlich gemacht haben, dass seine Mutter die Familie wegen „horrenden Spenden an die Sekte [...] finanziell ruiniert und zerstört“²⁸ hätte. Rund drei Monate später wurde in Medienberichten bekannt, dass nun die Praktiken der Vereinigungsbewegung von der japanischen Kulturministerin auf der Grundlage des Gesetzes für religiöse Körperschaften untersucht werden sollen.

²⁸ <https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-10/mun-sekte-japan-untersuchung-attentat-shinzo-abe>

IM MASTERY ACADEMY

„Wir wollen ein Movement sein, das wortwörtlich etwas in der Gesellschaft bewegt. In einer Zeit in der Renten nicht mehr sicher, Jobs gefährdet & die Schere zwischen Arm & Reich breiter denn je ist wollen wir den Unterschied machen. Das hier ist nicht einfach ein Online-Business.“²⁹ Mit diesen Worten präsentiert sich das deutsche Unternehmen „Empire“ auf seiner bildgewaltigen Website seinem vorwiegend jungen Publikum. „Empire“ ist laut der Selbstdarstellung der größte deutsche Ableger der IM Mastery Academy, der nach eigenen Angaben „mit 400.000 Schülern in 130 Ländern“ wiederum „größte[n] E-Learning Plattform auf der Welt, deren Vision es ist langfristig 1.000.000 Menschen erfolgreich ins Unternehmertum & Investortum zu verhelfen.“³⁰ Auf den ersten Blick mag das Angebot von IM Mastery Academy attraktiv und die Plattform dahinter etabliert wirken. Doch Verbraucherschutz und Finanzaufsichtsbehörden zeigen sich alarmiert und Angehörige von Teilnehmerinnen und Teilnehmern und ehemalige Mitglieder sprechen gemäß Medienberichten von „Gehirnwäsche“ und „sektenähnlichen Techniken“.^{31 32}

Beratungsfälle an der Bundesstelle für Sektenfragen

Auch für die Bundesstelle für Sektenfragen wurde die IM Mastery Academy in den letzten Jahren zum Thema. Vor allem im Jahr 2022 gab es diesbezüglich mehrere Anfragen an die Bundesstelle. Die Erfahrungen, mit denen sich die Personen an die Bundesstelle wenden, weisen eine deutliche Ähnlichkeit zu den Erfahrungsberichten von Aussteigerinnen und Aussteigern und deren Angehörigen auf, die den Medienberichten zu Ablegern der IM Mastery Academy in anderen Ländern zu entnehmen sind. In den meisten Fällen handelt es sich bei den Betroffenen um junge, teilweise minderjährige Personen, die sich großen Reichtum von der angebotenen Ausbildung versprechen, zeitweise sehr fixiert auf das Programm sind und sogar die Schule abbrechen oder zumindest mit dem Gedanken spielen.³³ Auch das Anwerben neuer Mitglieder mit dem Anreiz, davon finanziell profitieren zu können, wird erwähnt.

An der Bundesstelle für Sektenfragen spielen sogenannte Multilevel Marketing Plans, wie sie von Strukturvertrieben³⁴ wie der IM Mastery Academy verwendet werden, schon seit Jahren eine Rolle.³⁵ Das lässt sich dadurch erklären, dass Angehörige von Betroffenen das Gefühl

²⁹ <https://www.empire-zone.de/über-empire>

³⁰ <https://www.empire-zone.de/>

³¹ Verloren im Schneeballsystem: Wie Jugendliche finanziell ausgebeutet werden (2022). *Euronews*. <https://de.euronews.com/2022/04/28/verloren-im-schneeballsystem-wie-jugendliche-finanziell-ausgebeutet-werden>

³² Mayer, U. (2023). Abkassiert mit Traum vom schnellen Geld. *Tagesschau*. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/fragwuerdige-finanztrainings-101.html>

³³ Dass Minderjährige betroffen sind, wird auch in der Medienberichterstattung aufgegriffen. Siehe z. B. Vorsicht bei Einladungen zu Online-Finanzakademien und Bildungsangeboten zu Geldanlagestrategien (2022). *BaFin*. https://www.bafin.de/SharedDocs/Veroeffentlichungen/DE/Verbrauchermitteilung/weitere/2022/meldung_2_022_07_12_Warnung_Finanzakademie.html oder *Euronews* (2022).

³⁴ Iwamoto, M., Knödler, J. & Schultz, S. (2022). „Bock auf Malediven? Ich buch den Privatjet“. *Der Spiegel*. <https://www.spiegel.de/wirtschaft/online-trader-akademie-wie-junge-leute-in-die-faenge-einer-finanzsekte-getrieben-werden-a-e0b1b051-6587-40d3-a59f-00a7cbbc6010>

³⁵ In diesem Bereich gibt es unterschiedliche Angebote, wegen derer sich Menschen an die Bundesstelle für Sektenfragen wenden. Die IM Mastery Academy wird in diesem Schwerpunktartikel beispielhaft dargestellt, da sich im Jahr 2022 die kritischen Medienberichte zu diesem Angebot europaweit häuften.

erlangen, ihre Verwandten seien in Strukturen hineingeraten, die „wie eine Sekte funktionieren“. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn das Anwerben neuer Mitglieder im Vordergrund steht, also wenn es sich – im Gegensatz zu Multilevel Marketing im Direktvertrieb – um rechtswidrige Schneeball- oder Pyramidensysteme handelt.

Die IM Mastery Academy

Bei der IM Mastery Academy handelt es sich nach eigenen Angaben um eine Online-Finanzakademie. Das Unternehmen wurde 2013 in New York gegründet und war bis 2019 noch unter dem Namen „iMarketsLive“ zu finden.³⁶ Mitbegründet wurde „iMarketsLive“ von Christopher Terry, einem ehemaligen Bauarbeiter, der vor der Gründung von „iMarketsLive“ Karriere bei „Amway“ gemacht hatte, angeblich einer der größten Multilevel-Marketing-Firmen weltweit.³⁷ ³⁸ IM Mastery Academy will Interessierten dabei helfen, neben dem Handel mit Kryptowährungen, vor allem ins Forex Trading einzusteigen.

Forex steht für „Foreign Exchange Market“, also Devisenhandel, einem Markt, auf dem Gewinne erzielt werden, indem auf steigende bzw. fallende Wechselkurse von Währungen gesetzt wird. Das Problem dabei ist, dass es sich bei Forex um einen Markt handelt, der selbst für erfahrene Anlegerinnen und Anleger sehr schwer vorherzusagen ist, da er von vielen makroökonomischen Entwicklungen abhängt.³⁹ Laut Expertinnen und Experten verlieren 70-90 % der Anlegerinnen und Anleger Geld beim Forex Trading.⁴⁰ Bestimmte Investmentstrategien können in diesem Bereich dabei helfen, Gewinne zu vervielfachen, die gleichen Methoden können jedoch bei kleinsten Veränderungen im Wechselkurs zu Totalverlusten führen.⁴¹ Auch beim Handel mit Kryptowährungen handelt es sich um einen relativ unsicheren Markt, der besonders anfällig dafür ist, für betrügerische Handlungen missbraucht zu werden.⁴²

Um beim Devisenhandel oder beim Kryptotrading zu bestehen, bietet IM Mastery Academy Interessierten unterschiedliche Online-Module an. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Apps herunterladen, in Lernvideos werden Forex Trading und Kryptomärkte erklärt, in GoLive-Sessions kann man sogar Traderinnen und Tradern, die ihren Bildschirm teilen, dabei zuschauen, wie sie am Finanzmarkt handeln. Aus einer Auswahl an Modulen können jeweils zwei gewählt werden, auch beispielsweise zu den Themen E-Commerce, Reisen oder soziale Medien.⁴³ Ein Kurs ist jedoch automatisch immer Teil des Angebots: „Mindset Mastery“.⁴⁴ Einen Großteil des Angebots machen nämlich Motivationsvideos aus, in denen Mitglieder lernen sollen, ein „Gewinner-Mindset“ zu entwickeln. In überschwänglichem Ton wird beschworen, dass das richtige Mindset der Schlüssel zum Erfolg sei, dass man vor allem zu

³⁶ Iwamoto et al. (2022)

³⁷ Ebd.

³⁸ <https://www.amway.at/about-amway>

³⁹ Henke, J. (2022). Währungskurswetten – Was hinter dem Forex-Hype auf Instagram wirklich steckt. *Welt*. <https://www.welt.de/wirtschaft/article236835503/Netz-Checkerin-Der-Hype-um-Forex-Waehrungswetten.html>

⁴⁰ Ebd.

⁴¹ Ebd.

⁴² FMA warnt Verbraucher zu besonderer Vorsicht im Umgang mit virtuellen Währungen und Geschäftsmodellen oder Anlageprodukten, die darauf aufbauen (2016). *FMA*. <https://www.fma.gv.at/fma-warnt-verbraucher-zu-besonderer-vorsicht-im-umgang-mit-virtuellen-waehrungen-und-geschaeftsmodellen-oder-anlageprodukten-die-darauf-aufbauen/>

⁴³ <https://youtu.be/lf1wNPjkz1A> min. 18:42

⁴⁴ <https://youtu.be/lf1wNPjkz1A> min 19:26

Beginn Durchhaltevermögen brauche, bis sich dieser einstelle⁴⁵ und dass man über die IM Mastery Academy lernen könne, Geld im Schlaf zu verdienen, um nicht mehr arbeiten zu müssen, bis man stirbt.⁴⁶

Geld verdienen kann man bei der IM Mastery Academy nicht nur mit Hilfe der Online-Trading-Kurse, sondern auch, indem man neue Mitglieder anwirbt. Erfahrungsberichten mancher Aussteigerinnen und Aussteiger zufolge steht das Anwerben neuer Teilnehmerinnen und Teilnehmer sogar im Vordergrund.⁴⁷ Nach einem mehrstufigen Vergütungssystem bestehe die Möglichkeit, an den neu angeworbenen Mitgliedern mitzuverdienen.⁴⁸ Denn Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlen umgerechnet 200 bis 300 Euro pro Monat, um Teil der IM Mastery Academy zu sein.^{49 50} Da die Anwärterinnen und Anwärter, meistens aufgrund ihres jungen Alters, teilweise Schwierigkeiten haben, sich die monatlichen Mitgliedsbeiträge zu leisten, sind sie bisweilen darauf angewiesen, neue Mitglieder anzuwerben.⁵¹

Mittlerweile agiert IM Mastery Academy international, z. B. über Ableger wie „Empire“ in Deutschland. Auch in Österreich scheint es einen Anbieter zu geben, zumindest wird in den sozialen Medien und auf einer Website dieser Eindruck vermittelt. Diese Ableger, in denen sich die Mitglieder selbst organisieren, werden „Movements“ genannt.⁵² Auf den ersten Blick fällt auf, wie sehr sich der Online-Auftritt der unterschiedlichen Movements von dem der IM Mastery Academy selbst unterscheidet. Während Letztere auf die vermeintlich seriöse Selbstdarstellung als Online-Akademie setzt, zeichnen sich die Websites mancher Movements vor allem durch eine Überflutung mit jugendsubkulturellen Anspielungen aus, von Animes bis hin zu Deutschrap. Hier wird die angestrebte Zielgruppe deutlich: Jugendliche und junge Erwachsene. Bisweilen entsteht der Eindruck, dass mit allem geworben wird, was möglichst viele junge Erwachsene ansprechen soll: Reichtum ohne Schulabschluss, eine große Reichweite in den sozialen Medien und Gratisreisen.

Verbraucherschutz

Erfahrungsberichte von Aussteigerinnen und Aussteigern in den Medien legen nahe, dass das Anwerben neuer Mitglieder bei der IM Mastery Academy eine sehr große Rolle spielt, bei den Live Events sogar im Mittelpunkt steht.⁵³ Der Aufbau eines Netzwerks weiterer Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner im Direktvertrieb wird als „Multilevel Marketing“ bezeichnet.⁵⁴ Laut der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) besteht bei solchen Verkaufsmodellen die Gefahr, dass betrügerische „Schneeballsysteme“ dahinterstecken.⁵⁵ Diese sind dadurch gekennzeichnet, dass die Vergütung von älteren Mitgliedern über die Einzahlungen späterer Einsteigerinnen und Einsteiger abgewickelt wird, bis das System aus

⁴⁵ Iwamoto et al. (2022)

⁴⁶ Ebd.

⁴⁷ Mayer (2023)

⁴⁸ Ebd.

⁴⁹ Ebd.

⁵⁰ Warnliste Geldanlage: Unseriöse Firmen und Finanzprodukte (2023). *Stiftung Warentest*.
<https://www.test.de/Warnliste-Geldanlage-Unserioese-Firmen-und-Finanzprodukte-1131965-0/>

⁵¹ Euronews (2022)

⁵² Iwamoto et al. (2022)

⁵³ Mayer (2023)

⁵⁴ Multilevelmarketing (MLM) im Direktvertrieb: Abgrenzung zum Schneeball- und Pyramidenspiel (2019).
Wirtschaftskammer Österreich.

<https://www.wko.at/branchen/handel/direktvertrieb/Multilevelmarketing.html>

⁵⁵ FMA (2016)

mathematischen Gründen in sich zusammenbrechen muss.⁵⁶ Außerdem bestehe die Gefahr, dass es sich bei solchen Multilevel Marketing Plans um strafrechtlich verbotene Pyramidensysteme handelt, also um „[...] ein Gewinnerwartungssystem, dessen Teilnehmern gegen Einsatz ein Vermögensvorteil unter der Bedingung in Aussicht gestellt wird, daß diesem oder einem damit im Zusammenhang stehenden System unter den gleichen Bedingungen weitere Teilnehmer zugeführt werden, und bei dem die Erlangung des Vermögensvorteils ganz oder teilweise vom bedingungsgemäßen Verhalten jeweils weiterer Teilnehmer abhängt [...]“.⁵⁷

Die österreichische Finanzmarktaufsicht erwähnt die IM Mastery Academy nicht dezidiert, seit 2016 warnt sie jedoch zu „besonderer Vorsicht im Umgang mit virtuellen Währungen und Geschäftsmodellen oder Anlageprodukten, die darauf aufbauen“.⁵⁸ Dazu gehörten z. B. „angebliche virtuelle Währungen, für deren ertragreiche Nutzung vorher Informations- und Schulungsmaterial erworben werden muss.“⁵⁹

Die deutsche Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) warnt seit letztem Jahr dezidiert vor Einladungen zu Online-Finanzakademien und Bildungsangeboten zu Geldanlagestrategien.⁶⁰ Laut BaFin hätten es entsprechende Anbieterinnen und Anbieter vor allem auf junge Erwachsene oder Minderjährige abgesehen. Mit dem Versprechen von schnellem Reichtum und luxuriösem Lebensstil ganz ohne Schulabschluss und Arbeit versuchen sie ihre Zielgruppe davon zu überzeugen, sich kostenpflichtig für Online-Kurse, GoLive-Sessions und physische Treffen anzumelden.

Die deutsche Stiftung Warentest hat die IM Mastery Academy in ihre aktuelle „Warnliste Geldanlage“ unter „Unseriöse Beratung, insbesondere Finanzberatung“ aufgenommen.⁶¹ Auf der Liste finden sich vor allem Angebote, die falsch über die Risiken einer Geldanlage aufklären. In ihrer Beurteilung verweist die Stiftung Warentest darauf, dass mehrere internationale Finanzaufsichtsbehörden vor der IM Mastery Academy gewarnt hätten. Die belgische Finanzaufsicht habe bei der Vorgänger-Plattform imarketslive.com Merkmale eines Pyramidensystems festgestellt.⁶²

OneCoin

Die Erfahrungsberichte im Zusammenhang mit IM Mastery Academy erinnern in dieser Hinsicht an Angebote beim Handel mit Kryptowährungen bzw. digitalen Währungen. In diesem Bereich läuft man besonders Gefahr, auf betrügerische Angebote zu stoßen, da sie keiner Regulierung, beispielsweise durch die österreichische Finanzaufsichtsbehörde, unterliegen.⁶³ Die Bundesstelle für Sektenfragen wies bereits im Tätigkeitsbericht 2016 auf die

⁵⁶ FMA (2016)

⁵⁷ Rechtsinformationssystem des Bundes (2023). Bundesrecht konsolidiert: Strafgesetzbuch § 168a, Fassung vom 13.03.2023.

<https://ris.bka.gv.at/normdokument.wxe?abfrage=bundesnormen&gesetzesnummer=10002296&fassungvom=2023-03-13&artikel=¶graf=168a&anlage=&uebergangsrecht=&ShowPrintPreview=True>

⁵⁸ FMA (2016)

⁵⁹ FMA (2016)

⁶⁰ Vorsicht bei Einladungen zu Online-Finanzakademien und Bildungsangeboten zu Geldanlagestrategien (2022, 12. Juli). *BaFin*.

https://www.bafin.de/SharedDocs/Veroeffentlichungen/DE/Verbrauchermitteilung/weitere/2022/meldung_2022_07_12_Warnung_Finanzakademie.html

⁶¹ Stiftung Warentest (2023)

⁶² Stiftung Warentest (2023)

⁶³ FMA (2016)

mitunter aggressiven, als sektenähnlich wahrgenommenen Werbemethoden im Zusammenhang mit dem Handel von Kryptowährungen, insbesondere mit der virtuellen Währung OneCoin, hin.⁶⁴

Bei OneCoin handelt es sich um ein Unternehmen, das etwa 2014 in Bulgarien um eine Kryptowährung herum gegründet wurde, die vermutlich nie existierte.⁶⁵ Die Gründerin Ruja Ignatova wurde 2017 von einem US-Bezirksgericht wegen Geldwäsche und gemeinschaftlichen Betrugs angeklagt, woraufhin sie untertauchte.⁶⁶ Sie wurde vom FBI auf die Liste der 10 meistgesuchten Flüchtigen gesetzt, da sie und ihr Partner Investorinnen und Investoren um Millionen betrogen haben sollen.⁶⁷ Auch hinter diesem Angebot stand ein mehrstufiges Vergütungssystem, das Kundinnen und Kunden motivieren sollte, neue Käuferinnen und Käufer zu finden.⁶⁸ Außerdem wurden kostenpflichtige Schulungspakete angeboten, deren Preise im Verlauf der Ausbildung enorm anstiegen, vom Starterpaket um 110 Euro bis hin zum „Infinity Trader Paket“ um 27.500 Euro.⁶⁹ Es zeigte sich, dass der finanzielle Erfolg von OneCoin genau mit diesem Anwerben neuer zahlender Mitglieder zusammenhing und nicht etwa mit der Kryptowährung selbst.⁷⁰

Ein wesentlicher Unterschied zu Angeboten von sogenannten Online-Finanzakademien wie der IM Mastery Academy besteht darin, dass diese ausschließlich Online-Schulungen als Produkt anbieten, um das ein Strukturvertrieb aufgebaut wird und nicht, wie im Fall von OneCoin, eine vermeintliche Kryptowährung, in die investiert werden soll.

Erfahrungsberichte

Junge Erwachsene sind möglicherweise besonders anfällig für die Angebote solcher Online-Finanzakademien. Während die Elterngeneration noch darauf hoffen konnte, durch Arbeit einen gewissen Wohlstand zu erlangen, sich ein Haus leisten und eine vernünftige Pension erwarten zu können, scheint dieser Entwurf für Jugendliche und junge Erwachsene heutzutage nicht mehr besonders vielversprechend.⁷¹ Alternative Angebote, um an Wohlstand zu kommen, die über die sozialen Medien an sie herangetragen werden, scheinen vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen besonders verheißungsvoll.⁷² Auf Plattformen, wie vor allem Instagram, stoßen sie auf entsprechende Anbieterinnen und Anbieter. Entweder weil manche Influencerinnen und Influencer dort durch ihren glamourösen Lebensstil auffallen und auf Nachfrage von Online-Finanzakademien wie der IM Mastery Academy berichten,⁷³ oder weil sie direkt angesprochen werden.⁷⁴

Den Medien sind mehrere Erfahrungsberichte aus unterschiedlichen europäischen Ländern zu entnehmen. Eltern beispielsweise aus Spanien, der Schweiz oder Deutschland, aber auch Expertinnen und Experten, beschreiben die Umstände häufig als „sektenähnlich“^{75 76}. Diese

⁶⁴ Bundesstelle für Sektenfragen (2017). Tätigkeitsbericht 2016.

⁶⁵ FBI verschärft Suche nach „Kryptoqueen“ (2022). ORF. <https://orf.at/stories/3274011/>

⁶⁶ Ebd.

⁶⁷ Ebd.

⁶⁸ Bundesstelle für Sektenfragen (2017)

⁶⁹ Ebd.

⁷⁰ Ebd.

⁷¹ Iwamoto et al. (2022)

⁷² Ebd.

⁷³ Ebd.

⁷⁴ Mayer (2023)

⁷⁵ Ebd.

⁷⁶ Euronews (2022)

Einschätzung rührt wohl daher, dass Angehörige Strukturen und Mechanismen wiedererkennen, die sie mit sogenannten Sekten verbinden.

Führungspersönlichkeiten: Learn from the best?

Die IM Mastery Academy sowie die einzelnen Ableger sind hierarchisch organisiert. Die Stellung einzelner Mitglieder innerhalb der Hierarchie lässt sich an den Titeln erkennen, die ihren Rang widerspiegeln. Bezeichnungen wie „Chairman 10“ oder „Platinum 5000“ geben Aufschluss darüber, wie viele neue Mitglieder eine Person angeworben und wie viel Geld sie dabei in Form einer Provision verdient hat.⁷⁷ An der Spitze der Hierarchie stehen die Führungspersönlichkeiten, deren Autorität sich in ihrem Erfolg beim Anwerben neuer Mitglieder oder im Online-Trading begründet. Allen voran Christopher Terry, der Gründer von IM Mastery Academy, der auf weltweiten Live Events von seinem jungen Publikum mit Sprechchören empfangen wird.⁷⁸ Aber auch andere Mitglieder, die sich beispielsweise den Rang eines Chairman erarbeitet haben, dürfen auf Live Events oder in Online-Kursen ihr Wissen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Online-Finanzakademie teilen. Davor werden sie mit großen Worten angekündigt, die ihren Erfolg und ihre harte Arbeit betonen und deutlich machen, was für eine Ehre es ist, gerade mit ihnen in einem Zoom Call zu sitzen. Dabei geht die IM Mastery Academy sehr offen damit um, dass lediglich die Führungspersönlichkeiten an der Spitze das große Geld machen. Auf der Website der IM Mastery Academy lässt sich unter „Income Disclosure“ ein PDF öffnen, das die Einkünfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den USA für das Jahr 2021 auflistet: 50 % verdienten in einem Jahr nicht mehr als 225 Dollar, während nur 0,05 % mehr als 500.000 Dollar ausgezahlt wurden.⁷⁹

Die Lehre: You become what you think about!

Aussteigerinnen und Aussteiger berichten in den Medien davon, dass es sich bei dem „Wissen“, das in Online-Modulen oder bei physischen Vorträgen geteilt wird, in erster Linie um eine Aneinanderreihung von Motivationssprüchen und ein Beschwören des bevorstehenden Erfolgs handle und inhaltliche Weiterbildung in Sachen Trading eher im Hintergrund stehe.⁸⁰ Betont wird dabei, dass der Erfolg ausschließlich von einem selbst abhinge, dass man vor allem erstmal erfolgsorientiert denken müsse und dass man bereit sein müsse, Freundinnen und Freunde zu verlieren. Wenn es um Online-Trading geht, dann eben zum Beispiel um Forex Trading, also den Handel mit Währungen.

Dass Online-Finanzakademien wie IM Mastery Academy gerade auf Fortbildungen im Forex Trading setzen, könnte vielmehr Kalkül als Leichtfertigkeit sein.⁸¹ Da Verluste auf diesem Markt äußerst wahrscheinlich sind, lässt es sich kaum vermeiden, dass Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger frustrierende erste Erfahrungen machen. Gleichzeitig wird in den Motivationsvideos vermittelt, dass Erfolg vor allem eine Frage des richtigen Mindsets sei. Misserfolg lässt sich dieser Argumentationsfigur nach also nicht dadurch erklären, dass man auf einen vor allem für Anfängerinnen und Anfänger ungeeigneten Finanzmarkt losgelassen wurde, sondern dadurch, dass man noch nicht genug an seiner Gewinner-Mentalität

⁷⁷ Iwamoto et al. (2022)

⁷⁸ Ebd.

⁷⁹ <https://im.academy/htdocs/IDS-2022.pdf?2>

⁸⁰ Iwamoto et al. (2022)

⁸¹ Ebd.

gearbeitet habe. Und das kann wiederum dazu führen, dass Kundinnen und Kunden solcher Online-Finanzakademien weiter in Online-Fortbildungen investieren, in denen sie lernen, eine solche zu entwickeln.

Die Gruppe: If you help enough people to get what they want, you can have everything you want!

Der Austausch in der Gruppe spielt eine wichtige Rolle hinsichtlich der Anziehungskraft solcher Online-Trading-Akademien. Jugendliche berichten davon, dass sie sich „wertgeschätzt“ und „von der Gruppe getragen“ fühlten.⁸² Außerdem gehe es in den Zoom Calls und im Chat viel um gegenseitige Bestätigung, dass man mit dem richtigen Mindset alles erreichen könne.⁸³ Aber IM Mastery Academy verlässt sich nicht ausschließlich auf den digitalen Raum, um (neue) Mitglieder zu begeistern. Immer wieder finden Events statt, die großen Partys gleichen und in denen es kaum um die Vermittlung von Wissen bezüglich Forex Trading oder E-Commerce geht, sondern vor allem um das richtige Mindset.⁸⁴

Darüber hinaus wird davon berichtet, wie sich Jugendliche und junge Erwachsene im Zuge der Teilnahme an Online-Akademien wie IM Mastery Academy zusehends sozial isolieren und ihre Hobbys aufgeben.⁸⁵ Laut der spanischen Polizei, die Mitglieder der IM Mastery Academy im Zusammenhang mit Beschuldigungen des Betrugs und der irreführenden Werbung verhaftete, würden in der Organisation „sektenähnliche Techniken“ verwendet, um Jugendliche und junge Erwachsene dazu zu bringen, den Kontakt zu ihren Familien abubrechen, um sich ganz auf ihre Tätigkeit bei der IM Mastery Academy konzentrieren zu können.⁸⁶ Häufig geht der Einstieg bei der IM Mastery Academy mit einem Austritt aus der Schule einher: Wozu Schulstoff lernen, wenn man durch die Online-Akademie an das schnelle Geld kommen kann?⁸⁷

In vielen Fällen sprechen Aussteigerinnen und Aussteiger von einer Gehirnwäsche, die stattgefunden habe.^{88 89 90} Neben dem ständigen Wiederholen von Motivationssprüchen im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Erfolg und dem bildgewaltigen In-Aussicht-Stellen enormen Reichtums soll durch stetiges Nachfragen, ob man nicht doch beitreten wolle, großer Druck auf Anwärterinnen und Anwärter ausgeübt worden sein.⁹¹ Dieser Druck lässt laut den Erfahrungsberichten von Aussteigerinnen und Aussteigern jedoch nach Eintritt in die IM Mastery Academy nicht nach, es wird auch von Nötigungsversuchen berichtet.⁹² So erzählt ein ehemaliger Teilnehmer aus Spanien, der 30 neue Mitglieder angeworben hatte, dass er täglich 14 Stunden damit verbracht hätte, neue Anwärterinnen und Anwärter zu gewinnen, bis er nach zwei Jahren gemerkt habe, dass er Teil eines Schneeballsystems geworden war.⁹³ Juantxo Domínguez, Vorsitzender von RedUne, einem auf sogenannte Sekten spezialisierten Verein aus Spanien, kommt in diesem Zusammenhang zu dem Schluss, dass die Bedürfnisse

⁸² Iwamoto et al. (2022)

⁸³ Ebd.

⁸⁴ Mayer (2023)

⁸⁵ Ebd.

⁸⁶ Euronews (2022)

⁸⁷ Iwamoto et al. (2022)

⁸⁸ Mayer (2023)

⁸⁹ Iwamoto et al. (2022)

⁹⁰ Euronews (2022)

⁹¹ Mayer (2023)

⁹² Euronews (2022)

⁹³ Ebd.

und Schwachstellen von potentiellen neuen Kundinnen und Kunden gezielt für die Rekrutierungsversuche ausgenutzt werden.⁹⁴

Schließlich berichten einige Aussteigerinnen und Aussteiger davon, zwar viel in das Ausbildungsprogramm investiert zu haben, jedoch mit einem Verlust ausgestiegen zu sein.⁹⁵

⁹⁶ Aufgrund des jungen Alters der Teilnehmenden bezahlten in einigen Fällen die Eltern die Gebühren.⁹⁷ Einzelne verkauften selbst ihr Hab und Gut, um weiter die monatlichen Gebühren bestreiten zu können.⁹⁸

Ausblick

Das Konzept der Anlageberatung in Form von Online-Finanzakademien wie der IM Mastery Academy und die Probleme, die damit einhergehen, werden wohl noch eine Weile bestehen. Die nationalen Behörden haben oft keine rechtliche Handhabe und die Gesetzgebung der Europäischen Union in diesem Bereich scheint schwach zu sein.⁹⁹ Im Impressum einiger Movements aus dem deutschsprachigen Raum kann man nachlesen: „Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit (...) Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir nicht verpflichtet und nicht bereit“.¹⁰⁰

Und selbst wenn eine bestimmte Plattform verboten werden würde, gibt es eine Vielzahl ähnlicher Angebote auf unterschiedlichen Social-Media-Plattformen. Das Produkt, um das ein Strukturvertrieb herum gebaut wird, lässt sich den Präferenzen der Zielgruppe und bestimmter Trends entsprechend anpassen und der Übergang zu einem Pyramidenschema ist fließend.¹⁰¹ Aufgrund der Auswirkungen, die die Methoden, die laut Aussteigerinnen und Aussteigern und deren Angehörigen in solchen Zusammenhängen angewandt werden, auf Individuen haben, wird Multilevel Marketing wohl ein Thema für die Bundesstelle für Sektenfragen bleiben.

⁹⁴ Euronews (2022)

⁹⁵ Mayer (2023)

⁹⁶ Iwamoto et al. (2022)

⁹⁷ Euronews (2022)

⁹⁸ Iwamoto et al. (2022)

⁹⁹ Ebd.

¹⁰⁰ <https://www.empire-zone.de/impressum>

¹⁰¹ Iwamoto et al. (2022)

ANASTASIA-BEWEGUNG 2022

„Eilmeldung! Aufgedeckt in Österreich: Kannibalismus und Hexenverbrennung in burgenländischen Bücherregalen entdeckt!“¹⁰² Diese Worte leiten ein vermeintlich satirisches Video ein, das auf mehreren Telegram-Kanälen, die mit dem Verein BewusstSEINshelden in Zusammenhang stehen, im April 2023 verbreitet wurde. Leiter des Vereins und Produzent des Videos ist Norman Kosin, der im Laufe des Jahres 2022 als Gründer der Siedlung Akademie ElySION im Burgenland einiges mediales Interesse erfuhr. Die Siedlung ElySION lässt sich der Anastasia-Bewegung zuordnen, einer esoterischen Strömung, die laut dem Theologen und Religionswissenschaftler Vladimir Martinovich „pseudowissenschaftliche, neuheidnische, spiritistische, verschwörungstheoretische sowie völkische und nationalistische Elemente aufnimmt und in einer neuen Ordnung zusammenfügt und die Grundlage einer neuen ‚Glaubenslehre‘ darstellt.“¹⁰³ InfoSakta, die Schweizer Fachstelle für Sektenfragen, ordnet die Anastasia-Bewegung im rechtsesoterischen Spektrum ein.¹⁰⁴

Das Video ist eine Reaktion auf die Medienberichterstattung über die Siedlung Akademie ElySION, die im Jahr 2022 enorm anstieg. Der Verweis auf Hexenverbrennungen und Kannibalismus in den Werken der Gebrüder Grimm soll wohl die antisemitischen und demokratiefeindlichen Inhalte der Bücherreihe, die der Bewegung zugrunde liegen, verharmlosen: Nur weil Kosin das Prinzip der in den Büchern erwähnten Landsitze schätze, sei er kein Antisemit.¹⁰⁵ Schließlich würden auch nicht alle Menschen, die die Märchen der Gebrüder Grimm lesen, zu Kannibalen, so das Argument.

Tatsächlich standen die antisemitischen Erzählungen der Anastasia-Buchreihe, neben der Anknüpfungsfähigkeit zu Verschwörungstheorien und dem vermehrten Zurückgreifen von Teilen der Bewegung auf den Messenger-Dienst Telegram, im Mittelpunkt der zunehmenden Medienberichterstattung in Österreich im Jahr 2022. Diese ist wiederum auf die Veröffentlichung eines Berichts des Österreichischen Fonds zur Dokumentation von religiös motiviertem politischen Extremismus (Dokumentationsstelle Politischer Islam; DPI) zurückzuführen.¹⁰⁶ Während in der Schweiz laut der Medienberichterstattung im Jahr 2022 vor allem eine Verlagerung der Aktivitäten der Anastasia-Bewegung in die Eidgenossenschaft in Form von Schulprojektgründungen befürchtet wird, wurde durch Medienberichte in Deutschland die Vernetzung der Bewegung mit der rechtsextremen Szene im vergangenen Jahr wieder einmal deutlich.

¹⁰² <https://bewusstseinhelden.org/elysischegefilde/satire-burgenland/>

¹⁰³ Martinovich, V. (2014): Die Anastasia-Bewegung. Eine utopische Gemeinschaft aus Rußland. In: Berliner Dialog, Band 31, S. 8-17. https://www.religio.de/dialog/114/bd31_s08.pdf

¹⁰⁴ Einordnung der Anastasia-Bewegung im rechtsesoterischen Spektrum: Einfluss der Bewegung auf Bildungsangebote, mögliche Folgen bezüglich Gesundheitsverhalten und Konsequenzen hinsichtlich Erziehungskonzepten (2016). *Fachstelle infoSakta*. http://www.infosekta.ch/media/pdf/Anastasia-Bewegung_10112016_.pdf

¹⁰⁵ <https://bewusstseinhelden.org/elysischegefilde/satire-burgenland/>

¹⁰⁶ Dokumentationsstelle politischer Islam (2022). DPI Focus: Die Anastasia-Bewegung. https://www.dokumentationsstelle.at/wp-content/uploads/2022/11/DPI_Focus_Anastasia.pdf

Die klingenden Zedern Russlands

Die Anastasia-Bewegung entstand in Russland und breitet sich seit etwa 2010 auch im deutschsprachigen Raum aus.¹⁰⁷ Spätestens im Jahr 2012 fasste sie schließlich in Österreich Fuß.¹⁰⁸ Sie wurde in den Tätigkeitsberichten der Bundesstelle für Sektenfragen seit dem Bericht 2015 ausführlich behandelt. So heißt es im Tätigkeitsbericht 2017 zur Entstehung der Bewegung und deren Hintergrund:

„Die ‚Anastasia‘-Bewegung entstand in Russland aus der Rezeption der Buchreihe ‚Anastasia‘ des russischen Esoterik-Autors Wladimir Megre. Megre veröffentlichte zwischen 1996 und 2010 insgesamt 10 Bände seiner Reihe, die zwischen 1999 und 2011 ins Deutsche übersetzt wurde. Im deutschsprachigen Raum erschienen die Bücher unter dem Titel ‚Die klingenden Zedern Russlands‘ im Govinda-Verlag. (...) Hauptperson der Bücher ist die Fantasiegestalt ‚Anastasia‘, eine ‚Tochter der Taiga‘ mit wehendem blonden Haar und übersinnlichen Fähigkeiten. Sie lebe in der sibirischen Taiga und könne mit Tieren kommunizieren, verfüge über ein mystisch-allwissendes Verständnis ihrer Umgebung, besonders der ‚Ahnen‘, hier das geheimnisvolle Volk der ‚Wedrussen‘, die in Megres Büchern eine zentrale Rolle einnehmen.“¹⁰⁹

„‚Anastasia‘ wird von Megre in den Büchern als reale Person dargestellt, die er selbst getroffen haben will. In Gesprächen und Monologen eröffnet Anastasia ihr geheimes Wissen über zahlreiche Lebensbereiche. Neben dem Erbe der ‚Ahnen‘ aber spielen Landwirtschaft und vor allem Erziehung und Bildung eine zentrale Rolle.“¹¹⁰

Die übersinnlichen Fähigkeiten Anastasias, inklusive telepathischer Kommunikation und der Kraft, mit Gedanken die Welt zu verändern, können laut Megre von allen Menschen entwickelt werden.¹¹¹ Auch von ihrem Geheimwissen könnten sie profitieren. Im Tätigkeitsbericht 2015 der Bundesstelle heißt es dazu:

„Anastasias Wurzeln würden weit in die Vergangenheit und darüber hinaus bis in eine imaginierte Urzeit zurückreichen, wo ein noch unmittelbarer Zugang zum natürlichen Potenzial des Menschen und einer angeblich fast unbegrenzten Weisheit gegeben gewesen wäre. Anastasia habe zudem die Fähigkeit, Menschen, die sich an ihr orientieren, mittels eines fernwirkenden Strahls zu unterstützen bzw. alle Informationen, Vorstellungen oder seelischen Regungen bewusst zu steuern. Sie könne Menschen damit ‚wärmen‘ oder ‚heilen‘ und ihnen Ideen und Inspirationen übermitteln.“¹¹²

¹⁰⁷ Bundesstelle für Sektenfragen (2018). Tätigkeitsbericht 2017, S. 102.

¹⁰⁸ Bundesstelle für Sektenfragen (2018). S. 98.

¹⁰⁹ Bundesstelle für Sektenfragen (2018). S. 98-99.

¹¹⁰ Bundesstelle für Sektenfragen (2018). S. 102.

¹¹¹ infoSakta (2016)

¹¹² Bundesstelle für Sektenfragen (2016). Tätigkeitsbericht 2015, S. 93-94.

Die Familienlandsitze

Voraussetzung dafür, von Anastasias Wissen zu profitieren und ihre übersinnlichen Fähigkeiten zu erlernen, ist es, ihren Lebensstil zu befolgen.¹¹³ Eine Schlüsselbotschaft der Romanreihe in diesem Zusammenhang betrifft das Leben auf sogenannten Familienlandsitzen, die die Selbstversorgung von Familien ermöglichen sollen.¹¹⁴ Dazu macht Anastasia ganz konkrete Vorgaben, die im Tätigkeitsbericht 2017 der Bundesstelle für Sektenfragen folgendermaßen beschrieben werden:

„(...) laut ‚Anastasias‘ Empfehlungen [sollen] Landsitze errichtet werden, die je einen Hektar (10.000 Quadratmeter) umfassen sollen und auf denen je eine Familie autark leben soll. Dort sollen bestimmte Sorten von Pflanzen und Feldfrüchten in einer bestimmten Anzahl angebaut werden, ebenso soll sich Wald und Wasser auf dem Areal befinden, das Gelände soll umfriedet werden.“¹¹⁵

Die Familienlandsitzbewegung hat in mehreren europäischen Ländern Anhängerinnen und Anhänger, im deutschsprachigen Raum findet die Anastasia-Buchreihe, die der Bewegung zugrunde liegt, jedoch besonders viel Anklang.¹¹⁶ In der Schweiz soll es mindestens zwei Höfe geben, die sich an den Empfehlungen Anastasias bezüglich der Errichtung von Familienlandsitzen orientieren.¹¹⁷ Im Jahr 2015 wurde in der Schweiz außerdem ein Verein gegründet, der weitere Gründungen anstreben soll.¹¹⁸ Die primäre Tätigkeit des Vereins ist die „Förderung von Vernetzung und Austausch von allen, die sich durch die lebensbejahenden Ideen und Gedanken der Bücher von Vladimir Megre inspiriert fühlen und Wege suchen, ihr Leben entsprechend umzugestalten.“¹¹⁹ In der Schweiz sah man sich jedoch im Jahr 2022 vor allem mit einer anderen Form der realweltlichen Umsetzung der „Lehre“ Anastasias konfrontiert: In zwei Kantonen erhielten Privatschulen, die der Anastasia-Bewegung nahestehen, die Bewilligung zur Eröffnung.^{120 121}

In Deutschland wurde im Jahr 2012 mit dem „Waldgartendorf“ das erste Siedlungsprojekt in Hessen gegründet.¹²² Mittlerweile sollen rund 800 Personen der Anastasia-Bewegung folgen

¹¹³ infoSekta (2016)

¹¹⁴ Bundesstelle für Sektenfragen (2018). S. 102.

¹¹⁵ Ebd.

¹¹⁶ Moor, F. (2016). 990 000 Jahre mit Gott im Paradies. *Die Wochenzeitung*. <https://www.woz.ch/1643/was-ist-die-anastasia-bewegung/990-000-jahre-mit-gott-im-paradies>

¹¹⁷ Sahli, M. (2019). Der Scharlatan tarnt sich als Unternehmer. *Blick*. <https://www.blick.ch/schweiz/klaus-theuretzbacher-39-ist-anhaenger-der-pseudoreligioesen-anastasia-bewegung-der-scharlatan-tarnt-sich-als-unternehmer-id15191618.html>

¹¹⁸ Blatter, J. (2022). Uznach SG: Kanton erlaubt rechts-esoterischen Schulbetrieb. *Nau.ch*. <https://www.nau.ch/news/schweiz/uznach-sg-kanton-erlaubt-rechts-esoterischen-schulbetrieb-66224186>

¹¹⁹ <https://www.familienlandsitze.ch/wp/ueber-uns/>

¹²⁰ Stamm, H. (2022). Mit dem Segen des Staates: Völkische Gruppe führt Privatschulen in der Schweiz. *Watson*. <https://www.watson.ch/blogs/sektenblog/546122558-mit-dem-segen-des-staates-voelkische-gruppe-fuehrt-privatschulen>

¹²¹ Schmalz, S. (2022). Die Staatsfeinde und ihre Kinder. *Die Wochenzeitung*. <https://www.woz.ch/2234/privatschulen/die-staatsfeinde-und-ihre-kinder>

¹²² Röpke, A. (2023). Arier- und Ahnenkult. *Endstation Rechts*. <https://www.endstation-rechts.de/news/ari-und-ahnenkult>

und teilweise auf mehr als 20 Familienlandsitzen leben.^{123 124 125} Dazu gehört unter anderem die Siedlung Weda Elysia in Sachsen-Anhalt. Recherchen konnten belegen, dass sich die Mitglieder von Weda Elysia im rechtsextremen Spektrum bewegen.¹²⁶ Zu den bekanntesten Projekten gehören außerdem das „Goldene Grabow“ in Brandenburg und der „Mutterhof“ im Allgäu. Daneben gibt es „Schulungszentren“, wie das Schloss Ober-Neundorf in Sachsen, in dem seit 2018 Veranstaltungen stattfinden, an denen auch Mitglieder von Weda Elysia teilnahmen¹²⁷. Es wird betrieben von einem Ehepaar, das der Anastasia-Bewegung nahesteht.¹²⁸ Auch hier gibt es Erkenntnisse zu Kontakten in die rechtsextreme Szene.¹²⁹

Auch in Österreich wurden in den letzten Jahren Familienlandsitze gegründet, die sich an den Empfehlungen Anastasias orientieren. Im Jahr 2022 stand vor allem die „Akademie Elysion“ im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses, was vor allem auf die Veröffentlichung des DPI Focus Berichts und das darauffolgende Medienecho zurückzuführen ist. Trotz der großen medialen Aufmerksamkeit sollte der Gründer Norman Kosin jedoch nicht als Kopf der Anastasia-Bewegung in Österreich angesehen werden. Er selbst spricht von Kritik aus der „alternativen Szene“, da sich sein Lebensstil nicht zu 100 % an den Empfehlungen Anastasias orientiere.¹³⁰ Das Siedlungsprojekt, das vielleicht einer der größten Familienlandsitze im deutschsprachigen Raum gewesen wäre, wurde auf Eis gelegt, nachdem die Anzahlung zwar bereits geleistet worden war, die finanziellen Mittel für den Kauf des Anwesens aber nicht aufgebracht werden konnten.¹³¹

Neben Familienlandsitzen wie dem „AnastasiaLand“ in Oberösterreich gibt es darüber hinaus vor allem Gemeinschaften, die eine Umsetzung planen, wie das Projekt „Murtopia“ in der Steiermark, oder Zusammenschlüsse, die Unterstützung und Vernetzung anbieten, wie das Projekt „Autarkiegemeinschaften“ aus Oberösterreich.^{132 133} In Tirol besteht ein Projekt, das teilweise auf die Anastasia-Bewegung Bezug nimmt und sich ebenfalls vor allem der Vernetzung verschrieben hat.¹³⁴ Immerhin gebe es bereits einen Partnerplatz am Wörthersee.¹³⁵ Ganz generell lässt sich festhalten, dass entsprechende Projekte in Österreich oft nicht über die Stufe der Planung und Vernetzung hinauskommen und häufig an den Realitäten des Lebens scheitern.

¹²³ Dokumentationsstelle Politischer Islam (2022)

¹²⁴ Schenderlein, L. (2020). Demokratiefeindliche Fabelwelten. Die Anastasia-Bewegung im Land Brandenburg zwischen Esoterik und Rechtsextremismus. Mitteilungen der Emil Julius Gumbel Forschungsstelle Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien (8). https://www.mmz-potsdam.de/files/MMZ-Potsdam/Download-Dokumente/EJG_Mitteilungen_08.pdf

¹²⁵ Takac, M. (2023). Russische Sekte macht sich in Deutschland und Österreich breit – „Hunderte Familien“ sollen folgen. *Merkur*. <https://www.merkur.de/politik/anastasia-russland-rechte-sekte-antisemitisch-esoterisch-oesterreich-deutschland-zr-92174162.html>

¹²⁶ Röpke (2023)

¹²⁷ Ebd.

¹²⁸ Ebd.

¹²⁹ Ebd.

¹³⁰ <https://bewusstseinhelden.org/basis/bewusstseinhelden/was-haben-wir-mit-anastasia-zu-tun/>

¹³¹ Dokumentationsstelle: „Sektenähnliche“ Bewegung in Poppendorf (2022). *ORF Burgenland*. <https://burgenland.orf.at/stories/3181169/>

¹³² <https://www.autarkgemeinschaften.at/der-stamm/die-idee>

¹³³ <https://veda.or.at/programm/murtopia-familienlandsitze-und-siedlungen-im-bezirk-murau.html>

¹³⁴ <http://www.issgras.at/>

¹³⁵ Gaigg, V. (2019). „Anastasia“-Siedlungen: Vermeintliche Ökoparadiese mit rechtem Einschlag. *Der Standard*. <https://www.derstandard.at/story/2000107378947/anastasia-siedlungen-vermeintliche-oekoparadiese-mit-rechtem-einschlag>

Antisemitismus

Häufiger Gegenstand der Medienberichterstattung über die Anastasia-Bewegung waren die antisemitischen Erzählungen in den Büchern, die ihr zugrunde liegen. Der Antisemitismus in Megres Buchreihe hängt eng mit dem dichotomen Weltbild zusammen, das in den Büchern vermittelt wird. Es wurde in den Tätigkeitsberichten der Bundesstelle in den letzten Jahren ebenfalls aufgegriffen. So heißt es im Tätigkeitsbericht 2017:

„Auffällig ist Megres stark dichotomes Weltbild – hier die schädlich, negativ geschilderte ‚moderne‘ Welt mit Technik und Fortschritt, dort das ‚natürlich‘ bodenständig-traditionelle Leben auf der eigenen Scholle, der Mensch in einer idealisierten Verbindung mit der Natur, ‚das Natürliche‘ schlechthin. Es finden sich an mehreren Stellen auch antisemitische Passagen. So sieht Megre die Welt von der Priesterkaste der ‚Leviten‘ beherrscht.“¹³⁶

Meist wird in diesem Zusammenhang eine Passage aus dem sechsten Band der Buchreihe mit dem Titel „Das Wissen der Ahnen“ zitiert. Anastasia zählt im Gespräch mit dem Autor mehrere Pogrome gegen die jüdische Bevölkerung auf. Auch auf die Shoah nimmt sie Bezug: „Historiker halten Hitler für schuldig. Aber wer war zu einer anderen Zeit schuld: [...]“¹³⁷ Ein paar Zeilen weiter kommt sie zu dem Schluss:

„Da das schon mehr als ein Jahrtausend geschieht, kann man den Schluss ziehen, dass das jüdische Volk vor den Menschen Schuld hat. Aber worin besteht die Schuld? Die Historiker, die alten wie die neuen, sprechen davon, dass sie Verschwörungen gegen die Macht anzetteln. Sie versuchten alle zu betrügen, vom jungen bis zum alten. Von einem, der nicht sehr reich sei, versuchten sie wenigstens etwas wegzunehmen, und bei einem Reichen seien sie bestrebt, ihn ganz und gar zu ruinieren. Das bestärkt die Tatsache, dass viele Juden wohlhabend sind und sogar auf die Regierung Einfluss nehmen können.“¹³⁸

Im Tätigkeitsbericht 2017 wird in diesem Zusammenhang festgehalten, dass derartiges Gedankengut in der Anastasia-Bewegung meist unkritisch oder beschwichtigend rezipiert wird und dass eine kritische Auseinandersetzung mit derartigen Aussagen nicht erkennbar ist.¹³⁹ Diese Einschätzung kann mit Blick auf die Medienberichterstattung im Jahr 2022 über Akteurinnen und Akteure der Bewegung in Österreich und die Reaktionen darauf bestätigt werden.

So wurde ein Vertreter des oben erwähnten Projekts in Tirol von einer regionalen österreichischen Tageszeitung auf die oben zitierten antisemitischen Passagen angesprochen. Er reagierte mit der Aussage, man könne sich doch auch auf Passagen konzentrieren, die man für gut befände, die anderen müsse man ja nicht lesen und ergänzte: „Es gibt schon Parallelen, wenn man sich die ganzen reichen Familien, wie die von Bill Gates ansieht.“¹⁴⁰

¹³⁶ Bundesstelle für Sektenfragen (2018), S. 99.

¹³⁷ Megre, W. (2003). Anastasia: Das Wissen der Ahnen. Silberschnurverlag, S. 173.

¹³⁸ Megre (2003). S. 174.

¹³⁹ Bundesstelle für Sektenfragen (2018), S. 100.

¹⁴⁰ Haas, B. (2023). Anastasia-Fan: „Ich kann es riechen, wenn jemand geimpft ist“. *Kleine Zeitung*. https://www.kleinezeitung.at/service/podcast/6249768/fair-female_Bruno-Weihsbrodt-ist-AnastasiaFan-und-weist

In ihrem Bericht zur Anastasia-Bewegung führt die DPI die antisemitischen Positionen der Buchreihe mit antisemitischen Aussagen bzw. Beiträgen zusammen, die Mitglieder unterschiedlicher Siedlungsprojekte in den sozialen Medien tätigten bzw. teilten.¹⁴¹ Erwähnt wird hier auch Norman Kosin, Vorstand des Vereins BewusstSEINshelden, der daraufhin besonders viel Aufmerksamkeit seitens der österreichischen Medien erfuhr. Auf seiner Website reagiert Kosin folgendermaßen:

„Ja es stimmt, Anastasia spricht in den Büchern über Juden, aber einzelne Zitate, welche man gern im Internet findet, sind lediglich aus dem Zusammenhang gerissen und außerdem, wie bereits erwähnt, wollen wir nicht zu 100 % die Buchreihe verehren und nachahmen, sondern die positiven Aspekte zur Inspiration verwenden.“¹⁴²

Er und sein Verein seien weder antisemitisch noch hätte er Vorurteile gegenüber anderen Religionen, Kulturen oder Lebensweisen. Sein Auftritt in den sozialen Medien, auch nach der medialen Konfrontation mit den antisemitischen Passagen der Anastasia-Buchreihe und den Erkenntnissen der DPI, ist jedoch schwer mit seiner Stellungnahme in Einklang zu bringen. So teilte er zum Beispiel im März 2023 einen Beitrag auf Facebook, in dem der französische Präsident Emmanuel Macron als „Rothschild-Präsident“ bezeichnet wird.¹⁴³ Dabei handelt es sich um einen antisemitischen Code, der immer wieder in verschwörungstheoretischen Argumentationsfiguren verwendet wird.¹⁴⁴

Verschwörungstheorien und Desinformationskampagnen

Auch die Anknüpfungsfähigkeit der Weltanschauung, wie sie in der Anastasia-Buchreihe vertreten wird, zu Verschwörungstheorien, vor allem solchen, die im Zuge der Covid-19-Pandemie aufkamen, wurde im DPI Focus Bericht aufgearbeitet und im Zuge seiner Veröffentlichung von der Presse aufgegriffen. Der Bericht zeigt auf, wie gut sich aktuelle Verschwörungstheorien und die Anastasia-Erzählungen zusammenführen lassen und Anhängerinnen und Anhänger der Bewegung so bisweilen zu der Überzeugung kommen, als einzige „die Wahrheit zu kennen“, „die Realität zu verstehen“ und „kritisch zu denken vermögen“.¹⁴⁵

Vor diesem Hintergrund ist eine weitere Beobachtung hinsichtlich der politischen Äußerungen von Anhängerinnen und Anhängern besonders interessant, nämlich die Anknüpfungsfähigkeit der „Lehre“ Anastasias zu prorussischen bzw. antiwestlichen Desinformationskampagnen. So lässt die Anastasia-Bewegung politische Interessen erkennen, die sich an Putins Russland orientieren.¹⁴⁶ In Österreich wurden in diesem Zusammenhang im Jahr 2022 prorussische Erzählungen, auch im Kontext des Angriffskriegs auf die Ukraine, in den sozialen Medien verbreitet. Hier ist zum Beispiel die Online-Präsenz von Lion Media News zu erwähnen, die der Anastasia-Bewegung nahesteht und von Norman Kosin als „unsere neue Lion Media News Seite“ bezeichnet wird.¹⁴⁷ In den Videos wird beispielsweise Wladimir Putin als Ex-KGB-Agent beschrieben, der Einblicke in die Agenda des Westens habe (ein Kulturkrieg, der zum

¹⁴¹ Dokumentationsstelle Politischer Islam (2022)

¹⁴² <https://bewusstseinhelden.org/basis/bewusstseinhelden/was-haben-wir-mit-anastasia-zu-tun/>

¹⁴³ <https://www.facebook.com/FelixvonElyson>

¹⁴⁴ Bundesstelle für Sektenfragen (2016), S. 98.

¹⁴⁵ Dokumentationsstelle Politischer Islam (2022)

¹⁴⁶ Röpke (2023)

¹⁴⁷ <https://www.facebook.com/FelixvonElyson>

Aussterben europäischer Traditionen führt), Stimmung gegen den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj gemacht und ein Rekrutierungsvideo des russischen Verteidigungsministeriums für den Angriffskrieg in der Ukraine geteilt.¹⁴⁸

Bei der Anbiederung von Anhängerinnen und Anhängern der Anastasia-Bewegung im deutschsprachigen Raum an Wladimir Putin handelt es sich keineswegs um ein neues Phänomen. Felix Krauß, einer der deutschen Anastasia-Anhänger der ersten Stunde und an der Umsetzung von Weda Elysia beteiligt, schreibt beispielsweise in seinem Buch, das er vor einigen Jahren selbst veröffentlichte: „Der wieder erstarkte russische Staat (...) ist das Schutzschild gegen die alte globale Machtelite, welche im Todeskampf die Lebensenergie jedes neuen Pflänzchens absaugt“.¹⁴⁹ Hinsichtlich der Anastasia-Bewegung in Deutschland schreiben die Journalistinnen Lotta Maier und Andrea Röpke: „Obgleich hierarchische Strukturen nicht erkennbar sind gibt es immer wiederkehrende Akteure und DrahtzieherInnen, die zudem eine prorussische Einflussnahme im Sinn haben und dabei mit Nationalisten paktieren.“¹⁵⁰ Laut dem österreichischen Journalisten Christian Kreil hätten die Anastasia-Bücher maßgeblich dazu beigetragen, dass die Esoterik-Szene Russland als „Metapher für Weisheit und erdverbundene Spiritualität“ wahrnehme.¹⁵¹

Dass die Anhängerinnen und Anhänger der Anastasia Bewegung im deutschsprachigen Raum eine Begeisterung für Putin hegen, ist jedenfalls kein Zufall, da sie bereits in der Buchreihe, die ihr zugrunde liegt, wahrnehmbar ist.¹⁵² Megre, der Autor der Anastasia-Buchreihe, gilt selbst als Verehrer Putins.¹⁵³ In Band sechs der Reihe „Das Wissen der Ahnen“ ist ein Leserbrief eines „Bürgers Russlands“ abgedruckt, in dem die „Weisheit“ und „Weitsicht“ Putins angesprochen und Putin als „Gleichgesinnter“ beschrieben wird. An Putin gerichtet, schreibt der „Bürger Russlands“: „Es ist endlich an der Zeit, dass wir ein freundschaftliches Kollektiv werden (...) und Sie unsere Liebe und Unterstützung fühlen (...)“.¹⁵⁴

Dämon Kratie

Ein Aspekt der Weltanschauung, wie sie in der Anastasia-Buchreihe vermittelt wird, der im DPI Focus Bericht ebenfalls betont wurde, aber in der darauffolgenden Medienberichterstattung weniger Beachtung fand, ist der der demokratiefeindlichen Ansichten, die an verschiedenen Stellen deutlich werden.¹⁵⁵

Laut den Erzählungen Anastasias lässt sich die Entstehung der Demokratie auf einen Plan der oben erwähnten Priesterkaste zurückführen. In Band acht „Neue Zivilisation“ wird beschrieben, wie die Priester scheinbar die Sklaverei abschaffen und jedem Sklaven eine Münze für ihre Arbeit versprechen, um drohende Sklavenaufstände zu verhindern und somit die Herrschaft über die Menschheit durchsetzen zu können.¹⁵⁶ Daraufhin setzen die Sklaven,

¹⁴⁸ Telegram Kanal „Lion Media“

¹⁴⁹ Krauß, F. (o. D.). Die Geburt des neuen Zeitalters. *Eigenverlag*.

¹⁵⁰ Maier, L., Röpke, A. (2023). Russische Einflussnahme. *Endstation Rechts*. <https://www.endstation-rechts.de/news/russische-einflussnahme>

¹⁵¹ Kreil, C. (2022). Warum Putin Rechte und Esoteriker so sehr betört. *Der Standard*. <https://www.derstandard.de/consent/tcf/story/2000134145803/warum-putin-rechte-und-esoteriker-so-sehr-betoert>

¹⁵² Eilers, E. (2022). Die Anastasia-Bewegung: Blut-und-Boden-Ideologie in ökologischer Naturidylle. *Confessio*. <https://www.confessio.de/artikel/1433>

¹⁵³ Maier, Röpke (2023)

¹⁵⁴ Megre (2003), S. 239.

¹⁵⁵ Dokumentationsstelle Politischer Islam (2022)

¹⁵⁶ Megre, W. (2005). Anastasia: Neue Zivilisation. *Silberschnur Verlag*, S. 61-67.

die nun keine Ketten mehr tragen, die gleiche Arbeit fort: „Sie halten sich für frei, aber im Grunde hat sich nichts geändert. Sie schleppen weiter Steine... wie früher.“¹⁵⁷ Als der Priester Kratie, der Urheber dieses Plans, von einem anderen Priester darauf angesprochen und in diesem Zusammenhang als Dämon bezeichnet wird, antwortet er: „Wenn ich ein Dämon bin, dann sollen in Zukunft die Menschen meine Idee Demokratie nennen.“¹⁵⁸

In den Büchern der Anastasia-Reihe wird die Demokratie also als ein Mittel der Priesterkaste dargestellt, um die Bevölkerung zu beherrschen. In Band sechs heißt es:

*„Die Demokratie ist die gefährlichste Illusion, der eine große Zahl von Menschen unterliegen. Gefährlich deshalb, weil in der demokratischen Welt tatsächlich eine oder wenige Personen mit Leichtigkeit alle demokratischen Länder leiten können. Es braucht dazu nur viel Geld sowie ein gutes Team von Psychologen und Polittechnologen.“*¹⁵⁹

Die eigentliche Absicht, die Bevölkerung zu beherrschen, würde hinter freier Meinungsäußerung, freier Marktwirtschaft und der Wahlfreiheit verborgen.¹⁶⁰ Gleichzeitig seien demokratische Systeme besonders schädlich für den Menschen, da sie den gesellschaftlichen Verfall förderten, Krankheiten hervorbrächten und die Menschen mit Perversionen verschiedenster Art fütterten.¹⁶¹

In der Veröffentlichung der DPI wird diese Darstellung der Demokratie mit den Auffassungen verglichen, wie sie von Anhängerinnen und Anhängern des Online-Verschwörungsphänomens QAnon vertreten werden.¹⁶² Auch Anhängerinnen und Anhänger dieser „Bewegung“ sehen im aktuellen Weltgeschehen einen Kampf von Gut gegen Böse, wobei das Böse in einer antisemitischen Vorstellung von Eliten, die einen „Deep State“ bilden, zusammengefasst wird. Die DPI weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass eine mögliche Schlussfolgerung aus der Annahme, dass dunkle Mächte die Gesellschaft kontrollieren, die Notwendigkeit zum Widerstand sein kann.¹⁶³ Die Stürmung des Kapitols in den USA im Jahr 2021 sowie der „Sturm auf den Reichstag“ in Deutschland im Jahr davor scheinen den Zusammenhang von demokratiefeindlichen Erzählungen und der direkten Anwendung von Gewalt zu bestätigen. In beiden Fällen waren auch Anhängerinnen und Anhänger des QAnon-Verschwörungsphänomens beteiligt. Es gilt daher, zukünftige Entwicklungen in der Anastasia-Bewegung hinsichtlich antidemokratischer Bestrebungen im Auge zu behalten, vor allem vor dem Hintergrund der Vernetzung einiger Anhängerinnen und Anhänger in die rechtsextreme Szene.

Vernetzung in die rechtsextreme Szene

Diese wird vor allem bei den Anhängerinnen und Anhängern der Anastasia-Bewegung in Deutschland deutlich.¹⁶⁴ Viele dieser Verflechtungen wurden von der deutschen Politologin und Journalistin Andrea Röpke dokumentiert. So halfen Personen aus dem rechtsextremen

¹⁵⁷ Megre (2005), S. 66.

¹⁵⁸ Megre (2005), S. 65.

¹⁵⁹ Megre (2003), S. 270.

¹⁶⁰ Megre (2005), S. 124.

¹⁶¹ Schenderlein (2020)

¹⁶² Dokumentationsstelle Politischer Islam (2022)

¹⁶³ Ebd.

¹⁶⁴ Schmalz, S., Bachmann, F. (2022). Amtlich bewilligte Sektenschule. *Die Wochenzeitung*.

<https://www.woz.ch/2228/kanton-st-gallen/amtlich-bewilligte-sektenschule>

Spektrum beim Aufbau einzelner Standorte oder hielten Seminare auf Familienlandsitzen.¹⁶⁵ Teilweise werden aber auch direkt Siedlungsprojekte, die sich der „Lehre“ Anastasias verschrieben haben, von einschlägigen Akteurinnen und Akteuren gegründet. So gibt es Familienlandsitz-Gründer wie den Sachsen Robert Köhn, der vor seiner Tätigkeit als Errichter eines Siedlungsprojekts der Reichsbürgerszene angehörte und später einen Referenten in sein Siedlungsprojekt einlud, der rassistische und nationalsozialistische Ideologien vertritt¹⁶⁶. Seine Siedlung orientiert sich an den Empfehlungen Anastasias, aber interessanterweise auch an Prof. Ralf Otterpohls Konzept „Das neue Dorf“.¹⁶⁷ Oder Thomas Patock und seinen Landsitz „Wedenland“ in Niedersachsen, der sich ebenfalls an der Anastasia-Buchreihe orientierte.¹⁶⁸ Im Jahr 2017 wurde er wegen Volksverhetzung zu einer zehnmonatigen Bewährungsstrafe verurteilt.¹⁶⁹ Auf seiner Website findet sich ein Erklärvideo über Familienlandsitze und Siedlungen nach Anastasia neben einem Beitrag zum Thema „Warum die arische Rasse immer wieder angegriffen wurde.“¹⁷⁰ Frank Willy Ludwig, der in der Vergangenheit häufig die Anastasia-Festspiele in Deutschland besuchte, betreut in Brandenburg einen Familienlandsitz.¹⁷¹ Auch bekannt als „Urahnererbe Germania“ hält er Vorträge, wie zum Beispiel über die „Reinhaltung der Rasse der slawisch-arischen Weden“.¹⁷² Auch in der Schweiz ist er bereits mehrmals aufgetreten.¹⁷³ Dort pflegt Wlada Ruggle, die gerne russische Tracht mit angedeuteten Hakenkreuzen trägt, gute Kontakte zu Reichsbürgern, Rassisten und Antisemiten.¹⁷⁴ Auch an ihrer Person wird die Vernetzung der Anastasia-Bewegung in der DACH-Region deutlich: So trat Ruggle mehrfach im „Schulungszentrum“ Schloss Ober-Neundorf auf, zum Beispiel mit einem Seminar zum Thema „Kraft der Ahnen“. Seminare von Ruggle werden aber auch von Österreich aus organisiert, teilweise absichtlich an Orten, die aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gut zu erreichen sind. In anderen Fällen wurden Mitfahrgelegenheiten organisiert. Bezüglich der Schweiz und Österreich liegen jedoch nicht so umfangreiche Hinweise über die Vernetzung von Anhängerinnen und Anhängern der Anastasia-Bewegung in das rechtsextreme Spektrum vor, wie das für Deutschland der Fall ist. In Österreich fielen Kontakte zur rechtsextremen Szene vor allem im Zusammenhang mit den LAIS-Schulen auf: Dietlind B., die zumindest zum damaligen Zeitpunkt zur Bundesspitze des radikal rechten, völkischen Jugendbunds „Sturmvogel“ aus Deutschland gehörte, einer Abspaltung der inzwischen verbotenen Wiking-Jugend, wurde im Jahr 2015 als Mitglied im Kernteam einer LAIS-Schule in der Nähe von Salzburg vorgestellt.¹⁷⁵ Der Leiter des LAIS-Projekts bestritt auf Nachfrage der Wiener Zeitung, von der Mitgliedschaft beim Sturmvogel gewusst zu haben.¹⁷⁶

¹⁶⁵ Röpke (2023)

¹⁶⁶ Ebd.

¹⁶⁷ Ebd.

¹⁶⁸ Ebd.

¹⁶⁹ https://wiki.sonnenstaatland.com/wiki/Datei:Thomas_Patock_2017-10-25.png

¹⁷⁰ <http://web.archive.org/web/20170209124929/http://galaxiengesundheitsrat.de/video/warum-die-arische-rasse-immer-wieder-angegriffen-wurde>

¹⁷¹ Maier, Röpke (2023)

¹⁷² Ebd.

¹⁷³ Stamm, H. (2019). Im Berner Oberland treffen sich braune Esoteriker – das steckt dahinter. *Watson*.

<https://www.watson.ch/blogs/sektenblog/708260227-urahnenerbe-germania-frank-willy-ludwig-gibt-bei-thun-ein-geheim-kurs>

¹⁷⁴ Röpke (2023)

¹⁷⁵ Grüne Schule, brauner Anstrich (2019). *Wiener Zeitung*.

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/898784_Gruene-Schule-brauner-Anstrich.html

¹⁷⁶ Ebd.

Beratungsfälle an der Bundesstelle für Sektenfragen

Die Bundesstelle für Sektenfragen betreut seit einigen Jahren Fälle im Zusammenhang mit der Anastasia-Bewegung. Im Jahr 2022 konnte jedoch, parallel zum gesteigerten medialen Interesse, ein erhöhter Beratungsbedarf hinsichtlich der Bewegung verzeichnet werden.

Häufig wurde im Zusammenhang mit der Anastasia-Bewegung eine Sorge um Kinder formuliert, die aus dem regulären Schulunterricht genommen und in sogenannten Lerngruppen untergebracht wurden. Bildung und Jugenderziehung wird in den Anastasia-Büchern viel Aufmerksamkeit gewidmet.¹⁷⁷ Die dort vermittelten Ideen lassen sich nicht mit dem klassischen Schulsystem vereinen und fanden in der Vergangenheit Umsetzung in sogenannten alternativen Schulangeboten wie der Schetenin-Schule bzw. der LAIS-Lernmethoden.¹⁷⁸

Außerdem gab es Beratungsbedarf im Zusammenhang mit Siedlungsprojekten in Österreich, die mit der Anastasia-Bewegung in Zusammenhang gebracht werden können. Einige Anfragen bezogen sich auf ein bestimmtes Projekt im Ausland. So wurde davon berichtet, dass Familien ihre sozialen Kontakte abgebrochen, ihr Hab und Gut und sogar ihr Haus verkauft und ihre Arbeit aufgegeben hätten, um an solchen Projekten teilzunehmen. In einigen Fällen wanderten Familien zu diesem Zweck in andere Länder aus.

An den Beratungsfällen im Jahr 2022 wurde außerdem deutlich, dass die Anhängerinnen und Anhänger der Anastasia-Bewegung häufig anfällig für die einfachen Erklärungen sind, die Verschwörungstheorien bieten. In den meisten Fällen bestand hier ein Zusammenhang mit den Maßnahmen, die im Zuge der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie ergriffen worden waren. So wurde häufig berichtet, dass sich die Angehörigen, wegen derer sich Menschen mit einem Beratungsbedarf an die Bundesstelle gewandt hatten, weigerten, Masken zu tragen, sich impfen zu lassen oder Antigen- bzw. PCR-Tests durchzuführen.

Ausblick

Parallel zum gesteigerten Beratungsbedarf an der Bundesstelle für Sektenfragen war im Jahr 2022 ein relativ großes Interesse der österreichischen Medien an der Anastasia-Bewegung wahrzunehmen. Besonders der inhärente Antisemitismus der Anastasia-Buchreihe sowie die Anschlussfähigkeit zu Verschwörungstheorien und die realweltliche Umsetzung der Empfehlungen Anastasias in Form von Familienlandsitzen fanden hier Beachtung. Problematische Aspekte der „Lehre“ Anastasias und der Auslegung ihrer Anhängerinnen und Anhänger betreffen außerdem rassistische Denkmuster, die ihren Ausdruck beispielsweise in Aussagen über die Einzigartigkeit der wedischen Rasse finden.¹⁷⁹ Darüber hinaus ist das Werk geprägt von Sexismus und tradierten Rollenbildern, etwa wenn die Mutterschaft als höchstes Gut der Frau beschrieben wird oder Frauen aufgefordert werden, Kleider zu tragen, die über das Knie gehen und das Dekolleté zu verbergen.¹⁸⁰ Besonders problematisch sind vor allem auch pädagogische Ansätze, die von der Anastasia-Buchreihe inspiriert sind. Besonders

¹⁷⁷ Bundesstelle für Sektenfragen (2018), S. 103.

¹⁷⁸ Die pädagogischen Ansätze in den Anastasia-Büchern und deren Umsetzung durch Anhängerinnen und Anhänger gehören zu den problematischen Aspekten der Anastasia-Bewegung. Das Thema erfuhr im Jahr 2022 relativ wenig Aufmerksamkeit seitens der österreichischen Medien und wird daher im vorliegenden Schwerpunktartikel nicht hervorgehoben. In den Tätigkeitsberichten 2015-2017 der Bundesstelle für Sektenfragen wurde das Thema ausführlich behandelt.

¹⁷⁹ infoSekta (2016)

¹⁸⁰ Eilers (2022)

problematisch deshalb, da sie in vielen Fällen dazu führen, dass schulpflichtige Kinder aus dem regulären Unterricht genommen und in Lerngruppen untergebracht werden und somit isoliert werden von der als feindlich oder fehlgeleitet angesehenen Gesellschaft.

Ein wiederkehrendes Motiv in der Anastasia-Buchreihe, das im DPI Focus Bericht herausgearbeitet wurde und in der zukünftigen kritischen Beobachtung der Anastasia-Bewegung unbedingt Beachtung finden sollte, sind die demokratiefeindlichen Positionen. Dies gilt vor allem vor dem Hintergrund der Vernetzung von Anhängerinnen und Anhängern der Anastasia-Bewegung in die rechtsextreme Szene. Expertinnen und Experten aus Deutschland warnen davor, dass die Ausbreitung der Anastasia-Bewegung es mit sich bringen könnte, dass sich die autarken Siedlungsprojekte zu unberechenbaren Wehrgemeinschaften entwickeln.¹⁸¹ Vor allem aus Deutschland liegen zur Vernetzung von Teilen der Anastasia-Bewegung in rechtsextreme Kreise zahlreiche Erkenntnisse vor. In diesem Zusammenhang muss jedoch betont werden, dass die Übertragbarkeit dieser Erkenntnisse zum Beispiel nach Österreich dadurch deutlich eingeschränkt ist, dass die Anastasia-Bewegung trotz ihres Netzwerkcharakters dezentral organisiert ist. Die Gründung einzelner Landsitze kann also auch eigeninitiativ stattfinden und die genaue inhaltliche Ausrichtung und Umsetzung von Bestrebungen Einzelner abhängen. Hinsichtlich der Situation in Österreich stellt sich daher die Frage, ob ein ähnliches Ausmaß an Vernetzung in das rechtsextreme Spektrum nicht vorliegt oder ob es an entsprechenden Wahrnehmungen mangelt.

Auf jeden Fall lässt sich festhalten, dass die Anastasia-Bewegung nicht als naturverbundener Lesekreis verharmlost werden darf. Es gilt die Aktivitäten der entsprechenden Akteurinnen und Akteure im Auge zu behalten, auch im digitalen Raum. Wobei dabei wohl bald auf neue Schlagwörter zurückgegriffen werden muss. In Deutschland wurden bereits im Jahr 2019 Vorschläge laut, Begriffe wie „Anastasia“ oder „Familienlandsitz“ zu vermeiden und sich stattdessen auf Prof. Ralf Otterpohl und „Das Neue Dorf“ zu beziehen. Eine Empfehlung, an die sich Norman Kosin rückblickend wohl auch lieber gehalten hätte. In einem Video über die Medienberichterstattung über seine Person kommt er zu dem Schluss, er hätte „in vielen Bereichen“ nicht so stark für die Idee der Familienlandsitze wirken sollen, aber nun sei das Kind in den Brunnen gefallen.¹⁸²

¹⁸¹ Röpke (2023)

¹⁸² <https://youtu.be/l6JwrzdoL7w> min 08:05

ANHANG

Gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften

In Österreich sind derzeit folgende Kirchen und Religionsgesellschaften gesetzlich anerkannt (in alphabetischer Reihenfolge)¹⁸³:

- Alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich (ALEVI)
- Altkatholische Kirche Österreichs
- Armenisch-apostolische Kirche in Österreich
- Evangelische Kirche A. u. H.B. (Augsburgischen und Helvetischen Bekenntnisses)
- Evangelisch-methodistische Kirche in Österreich (EmK)
- Freikirchen in Österreich
- Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich (IGGÖ)
- Israelitische Religionsgesellschaft
- Jehovas Zeugen in Österreich
- Katholische Kirche
- Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen) in Österreich
- Koptisch-orthodoxe Kirche in Österreich
- Neuapostolische Kirche in Österreich
- Orthodoxe (= griechisch-orientalische) Kirche in Österreich
- Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft
- Syrisch-orthodoxe Kirche in Österreich

¹⁸³ <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/kultusamt/kirchen-und-religionsgesellschaften.html>

Religiöse Bekenntnisgemeinschaften

In Österreich gibt es derzeit folgende staatlich eingetragene religiöse Bekenntnisgemeinschaften (in alphabetischer Reihenfolge)¹⁸⁴:

- Alt-Alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich (AAGÖ)
- BAHÁ'Í – Religionsgemeinschaft Österreich (Bahai)
- Die Christengemeinschaft – Bewegung für religiöse Erneuerung in Österreich (Christengemeinschaft)
- Hinduistische Religionsgesellschaft in Österreich (HRÖ)
- Islamische-Schiitische Glaubensgemeinschaft in Österreich (Schia)
- Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Österreich (Adventisten)
- Pfingstkirche Gemeinde Gottes in Österreich (Pfk Gem.Gottes iÖ)
- Sikh Glaubensgemeinschaft in Österreich
- Vereinigte Pfingstkirche Österreichs (VPKÖ)
- Vereinigungskirche in Österreich

¹⁸⁴ <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/kultusamt/religiose-bekenntnisgemeinschaften.html>

Medienübersicht

Im Anschluss folgt eine Auswahl von Medienbeiträgen aus dem Jahr 2022, an denen die Bundesstelle mitgewirkt hat bzw. in denen sie angeführt wurde.

TV, Radio, Video, Podcast

12.01.2022: ORF 1, Verschwörungswelten

„Plandemie“

<https://tv.orf.at/program/orf1/verschwoer104.html>

12.01.2022: ORF 1, Dok 1

„Endstation Verschwörung“

<https://tv.orf.at/program/orf1/dok200.html>

Erstausstrahlungstermin am 14.04.2021

14.01.2022: OÖN-TV

„Psychologin Ulrike Schiesser im Gespräch: ‚Der gemeinsame Feind vereint die Lager‘“

<https://www.nachrichten.at/nachrichten/videos/der-gemeinsame-feind-vereint-die-lager;sts220131,14607>

<https://www.nachrichten.at/nachrichten/videos/ooentv/sendungen/ooen-tv-sendung-vom-14012022;sts220130,14610>

16.01.2022: Ö1, Gedanken

„Faszination des Bösen – Die Psychologin Ulrike Schiesser über Verschwörungstheorien und diffuse Ängste in unserer Gesellschaft“

Wiederholung der Sendung vom 22.11.2020

<https://oe1.orf.at/programm/20220116/665847/Ulrike-Schiesser-ueber-Verschwoerungstheorien>

17.01.2022: Ö1, Religion aktuell

„Impfpflicht. Missbrauch der Religion?“

Thema: religionsähnliche Inhalte bei den Corona-Maßnahmegegnern

<https://oe1.orf.at/programm/20220117/665925/Impfpflicht>

19.01.2022: NÖ Gemeindebund, Meine.Gemeinde.exklusiv

„Teil1 – Bürgermeister – KRISENFEST. Wie umgehen mit Verschwörungstheorien, Radikalisierungen und subtilen Angriffen und wie vor allem sicher und handlungsfähig bleiben?“

https://www.youtube.com/watch?v=uWVUSVH_X1Y&t=3327s

19.01.2022: ORF 1, Verschwörungswelten

„The Great Reset“

<https://tv.orf.at/program/orf1/verschwoer106.html>

19.01.2022: ORF 1, Talk 1

„Das Verschwörungs-Virus. Talk 1 mit dem großen Faktencheck“

<https://tv.orf.at/program/orf1/dasverschw112.html>

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220118_OTS0100/fortsetzung-der-neuen-dokureihe-verschwoerungswelten-ueber-the-great-reset-am-19-jaenner-in-orf-1

25.01.2022: sn.at (Salzburger Nachrichten)

„Online-Podiumsdiskussion: land.talk zum Thema Covid-19“

<https://www.sn.at/salzburg/politik/live-online-podiumsdiskussion-land-talk-zum-thema-covid-19-116044984>

26.01.2022: ORF 1, Verschwörungswelten

„QAnon – Das große Erwachen“

<https://tv.orf.at/program/orf1/verschwoer108.html>

27.01.2022: Ö1, Leporello

„Geglückte Gespräche“

Thema: Kommunikation mit Verschwörungsgläubigen

<https://oe1.orf.at/programm/20220127/666419/Geglueckte-Gespraech>

(Wiederholung der Sendung vom 08.11.2021)

27.01.2022: ORF III, Politik live

„Ängste, Mythen, Sorgen – Die Impfpflicht im ORF-III-Wissenschaftscheck“

09.02.2022: krone.tv, Krone Nachgefragt

„Schuesser: ‚Bei Impfgegnern steigt Aggression!‘“

<https://www.krone.at/2623906>

13.02.2022: Nachgefragt Podcast. Der skeptische Talk

„Wie erreicht man Verschwörungsgläubige, Esoteriker und Wissenschaftsfeinde?“

<https://nachgefragt-podcast.de/2022/02/13/ngf050-wie-erreicht-man-verschwoerungsglaebige-esoteriker-und-wissenschaftsfeinde/>

16.02.2022: Radio Burgenland, Mahlzeit Burgenland

„Ulrike Schuesser mit Tempura-Gemüse“

Thema: Verschwörungstheorien im Zusammenhang mit der Arbeit an der Bundesstelle

<https://burgenland.orf.at/magazin/stories/3143169/>

12.03.2022: Ö1, Logos

„Dahinter steht ein Plan‘ – Die Macht der Verschwörungsmythen“

<https://oe1.orf.at/programm/20220312/671914/Logos-Glauben-und-Zweifeln>

23.03.2022: ORF III, MERYNS sprechzimmer

„Macht MACHT krank?“

<https://tv.orf.at/program/orf3/merynsspre154.html>

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220322_OT50076/orf-iii-am-mittwoch-premieren-heimat-oesterreich-fruehsommer-auf-der-augstwiesalm-und-landleben-durchs-joglland

04.04.2022: ORF 2, Thema

„Themenwechsel – vom Coronaleugner zum Putinversther“

<https://tv.orf.at/program/orf2/thema198.html>

04.07.2022: ORF 2, Thema

„Netzwerk-Marketing – das große Geschäft mit der Hoffnung“

07.07.2022: FALTER-Radio

„Verschwörungstheorien seziert - #769“

<https://www.falter.at/falter/radio/62c43aeafdbf710012dc34ec/verschwörungstheorien-seziert-769>

02.08.2022: Twitch.tv, #Ferngespräch #116

„Schwurbelaussteiger“

03.08.2022: ZDFinfo

„Verschwörungswelten: Plandemie“

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/verschwoerungswelten-plandemie-100.html>

03.08.2022: ZDFinfo

„Verschwörungswelten: The Great Reset“

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/verschwoerungswelten-the-great-reset-100.html>

03.08.2022: ZDFinfo

„Verschwörungswelten: QAnon“

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/verschwoerungswelten-qanon-100.html>

13.09.2022: KURIER Fake Busters

„Der mordende Pädophilenring 2/2: Der Tod von Jeffrey Epstein“

Thema: Verschwörungstheorien

<https://fake-busters.podigee.io/86-der-mordende-padophilenring-22-der-tod-von-jeffrey-epstein>

30.10.2022: derstandard.at, Video

„Berufshexe: ‚Mir ist bewusst, dass es viele Scharlatane gibt‘“

<https://www.derstandard.at/story/2000140343729/berufshexe-mir-ist-bewusst-dass-es-viele-scharlatane-gibt>

Print- und Onlinemedien

04.01.2022: kleinezeitung.at

„Coronademos: ‚Es bleiben nur noch die Radikaleren übrig‘“

https://www.kleinezeitung.at/oesterreich/6081264/Wer-demonstriert_Coronademos_Es-bleiben-nur-noch-die-Radikaleren

09.01.2022: derStandard.at

„Worauf man in Gesprächen mit Verschwörungsgläubigen achten sollte“

<https://www.derstandard.at/story/2000132369465/worauf-man-in-gespraechen-mit-verschwoerungsglaebigen-achten-sollte>

10.01.2022: Wiener Zeitung Online

„24. Radiopreise der Erwachsenenbildung verliehen“

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/medien/2133783-24.-Radiopreise-der-Erwachsenenbildung-verliehen.html>

13.01.2022: salzburg24.at (Salzburg Digital)

„Impfmythen – Was stimmt, was nicht?“

<https://www.salzburg24.at/news/salzburg/corona-impfmythen-im-check-115411555>

14.01.2022: sn.at (Salzburger Nachrichten)

„Wie viel Verschwörungstheorie steckt in Ihnen?“

<https://www.sn.at/panorama/wissen/wie-viel-verschwoerungstheorie-steckt-in-ihnen-115312096>

15.01.2022: Salzburger Nachrichten

„Verschwörungstheorie – und Sie?“

Printausgabe

15.01.2022: PULS 24

„Das Netzwerk der Corona-Demonstranten“

<https://www.puls24.at/news/chronik/das-netzwerk-der-corona-demonstranten/254073>

16.01.2022: Kurier am Sonntag

„Im Netz der Verschwörung“

Printausgabe

16.01.2022: kurier.at

„Wie zwei Verschwörungsanhänger den Ausstieg schafften“

<https://kurier.at/chronik/oesterreich/wie-zwei-verschwoerungstheoretiker-den-ausstieg-schafften/401872598>

28.01.2022: krone.at

„Bleibt uns die aggressive Stimmung erhalten?“

Thema: Corona-Maßnahmengegner

<https://www.krone.at/2613174>

31.01.2022: Der Standard

„Zitat des Tages“ (Titelseite)

„Abrakadabra, Zombies und spirituelle Gurus“

Thema: Arbeit der Bundesstelle für Sektenfragen

<https://www.pressreader.com/austria/der-standard/20220131/281681143271932>

08.02.2022: Augustin, Nr. 545

„Was vegane Burger mit Weltfrieden zu tun haben“

<https://augustin.or.at/was-vegane-burger-mit-weltfrieden-zu-tun-haben/>

12.02.2022: kommunal.at

„Zuhören ist enorm wichtig“

Thema: Umgang mit Menschen, die gegen Corona-Maßnahmen sind

<https://kommunal.at/zuhoeren-ist-enorm-wichtig>

13.02.2022: kleinezeitung.at

„Neue Parallelwelt: Ungeimpft sucht ungeimpft“

Thema: eigene Webportale für Ungeimpfte

https://www.kleinezeitung.at/oesterreich/6098092/Dating-Jobs-und-Co_Neue-Parallelwelt_Ungeimpft-sucht-ungeimpft

14.02.2022: Kleine Zeitung

„Neue Parallelwelt: Ungeimpft sucht ungeimpft“

Thema: eigene Webportale für Ungeimpfte

Printausgabe

19.02.2022: ORF.at

„Das Leben in der Dauerkommunikation“

Thema: Kommunikation mit Verschwörungsgläubigen

<https://orf.at/stories/3245230/>

24.02.2022: meinbezirk.at

„Webinar zu ‚Wie begegne ich Verschwörungsmythen?‘“

https://www.meinbezirk.at/burgenland/c-leute/webinar-zu-wie-begegne-ich-verschwoerungsmythen_a5176426

09.03.2022: lk online Landwirtschaftskammer Burgenland

„Wenn Corona die Familie am Bauernhof spaltet“

<https://bgld.lko.at/wenn-corona-die-familie-am-bauernhof-spaltet+2400+3617502>

04/2022: DATUM

„Die Menschenfischer“

Thema: Freikirchen

<https://datum.at/die-menschenfischer/>

Printausgabe

18.05.2022: sn.at (Salzburger Nachrichten)

„Fast 4000 Staatsverweigerer in Österreich – über ihre Gefährlichkeit ist wenig bekannt“

<https://www.sn.at/panorama/oesterreich/fast-4000-staatsverweigerer-in-oesterreich-ueber-ihre-gefaehrlichkeit-ist-wenig-bekannt-121524631>

19.05.2022: Salzburger Nachrichten

„Fast 4000 Staatsverweigerer“

Printausgabe

01.06.2022: tt.com (Tiroler Tageszeitung)

„Verschwörungstheorien, Tourismus und ‚Benekickt‘z‘: Das war ‚Tirol Live‘“

<https://www.tt.com/artikel/30821828/verschwoerungstheorien-tourismus-und-benekickt-z-das-war-tirol-live>

02.06.2022: tt.com (Tiroler Tageszeitung)

„Ex-Verschwörungstheoretiker: ‚Bauernfänger‘ boten einfache Antworten“

<https://www.tt.com/artikel/30821919/ex-verschwoerungstheoretiker-bauernfaenger-boten-einfache-antworten?state=%7B%22loginEndpointFlags%22:%5B%5D%7D>

02.06.2022: Tiroler Tageszeitung

„Psychologie war für mich ein Instrument der Eliten“

Printausgabe

08.06.2022: Bundesministerium für Inneres (BMI)

„DSN-Präventionsgipfel: Krisen befeuern Radikalisierung“

<https://www.bmi.gv.at/news.aspx?id=3177365A554379546977383D>

01.07.2022: ORF.at

„FBI verschärft Suche nach ‚Krypto-Queen‘“

Thema: Betrug mit Kryptowährung „One Coin“

<https://orf.at/stories/3274011/>

02.08.2022: sueddeutsche.de

„Hilflores Schweigen nach dem Tod von Lisa-Maria Kellermayr“

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/lisa-maria-kellermayr-aerztin-tod-oesterreich-1.5632517?reduced=true>

03.08.2022: Süddeutsche Zeitung

„Hilflores Schweigen“

Printausgabe

06.08.2022: kurier.at

„Im Visier des Onlinehasses: „Auch verbale Gewalt ist Gewalt““

<https://kurier.at/leben/gesellschaft/im-visier-des-onlinehasses-auch-verbale-gewalt-ist-gewalt/402100737>

07.08.2022: Kurier am Sonntag

„Hass ist Hass““

Printausgabe

07.08.2022: profil

„Hass im Netz. Wie prominente Corona-Experten bedroht, verfolgt und vom Staat allein gelassen werden“

Printausgabe

08.08.2022: profil.at

„Fall Kellermayr: Fast alle Corona-Experten mit Tod bedroht“

<https://www.profil.at/oesterreich/fall-kellermayr-fast-alle-corona-experten-mit-tod-bedroht/402103515>

25.08.2022: salzburg24.at (Salzburg Digital)

„Sekten in Salzburg: Wann wird Glaube gefährlich?“

<https://www.salzburg24.at/news/salzburg/sekten-in-salzburg-wann-wird-glaube-gefaehrlich-126140320>

09.09.2022: APA-Science

„Evidenz und Verschwörung – Europas ‚Skeptiker‘ treffen sich in Wien“

Thema: Europäischer Skeptikerkongress 2022

<https://science.apa.at/power-search/13022822946913667653>

16.09.2022: hpd.de (Humanistischer Pressedienst)

„Europäische Skeptikerinnen und Skeptiker im Gespräch“

Thema: Europäischer Skeptikerkongress 2022

<https://hpd.de/artikel/wissenschaft-gehoer-verschaffen-20678>

Nr. 9-10, Sept/Okt 2022: Öffentliche Sicherheit, Das Magazin des Innenministeriums

„Prävention verstärken“

Thema: Präventionsgipfel zu Extremismusprävention und Deradikalisierung

https://www.bmi.gv.at/magazinfiles/2022/09_10/12_extremismuspraevention_und_deradikalisierung.pdf

https://bmi.gv.at/magazin/2022_09_10/12_Extremismuspraevention_und_Deradikalisierung.aspx

Printausgabe und online

22.09.2022: mimikama.at

„Den Orban find‘ ich schon super!‘ – Warum Menschen sich nach Autokraten sehnen.“

<https://www.mimikama.at/autokraten-orban/>

02.10.2022 Tiroler Tageszeitung (Magazin)

„Rund um den ganzen Globus...“

Thema: Verschwörungstheorie, dass die Erde flach ist

Printausgabe

03.10.2022: tt.com (Tiroler Tageszeitung)

„(K)eine runde Sache: Immer mehr Menschen glauben, die Welt sei flach“

<https://www.tt.com/artikel/30833504/k-eine-runde-sache-immer-mehr-menschen-glauben-die-welt-sei-flach>

10.10.2022: sn.at (Salzburger Nachrichten)

„Aus Angst und Wut mach Geld“

Thema: Verschwörungstheorien

<https://www.sn.at/panorama/oesterreich/aus-angst-und-wut-mach-geld-128210629>

11.10.2022: Salzburger Nachrichten

„Aus Angst und Wut mach Geld“

Thema: Verschwörungstheorien

Printausgabe

11.10.2022: derStandard.at

„Esoterikmesse: ‚Engelsheilung‘ und ‚Aura-Analysen‘ in der Stadthalle“

<https://www.derstandard.at/story/2000139848444/esoterikmesse-engelsheilung-und-aura-analysen-in-der-stadthalle>

07.11.2022: diepresse.com

„Dokumentationsstelle: Antisemitische Anastasia-Bewegung breitet sich aus“

<https://www.diepresse.com/6212060/dokumentationsstelle-antisemitische-anastasia-bewegung-breitet-sich-aus>

07.11.2022: nachrichten.at (OÖNachrichten)

„Sektenähnliche ‚Anastasia-Bewegung‘ in Österreich auf dem Vormarsch“

<https://www.nachrichten.at/panorama/chronik/sektenaehnliche-anastasia-bewegung-in-oesterreich-auf-dem-vormarsch;art58,3738224>

09.11.2022: ZackZack.at

„Durch Corona: Aufwind für antisemitische Anastasia-Bewegung“

<https://zackzack.at/2022/11/09/durch-corona-aufwind-fuer-antisemitische-anastasia-bewegung>

24.11.2022: sn.at (Salzburger Nachrichten)

„Anastasia-Bewegung: Antisemitische Aussteiger werden in Österreich heimisch“

<https://www.sn.at/panorama/oesterreich/anastasia-bewegung-antisemitische-aussteiger-werden-in-oesterreich-heimisch-130278214>

25.11.2022: Salzburger Nachrichten

„Antisemitische Aussteiger werden in Österreich heimisch“

Printausgabe

30.11.2022: APA-Science

„Sekten-Bundesstelle bekommt 50-prozentige Budgeterhöhung“

<https://science.apa.at/power-search/15515923526324836054>

30.11.2022: VIENNA.AT (Vienna online)

„50-prozentige Budgeterhöhung für Sekten-Bundesstelle“

<https://www.vienna.at/50-prozentige-budgeterhoehung-fuer-sekten-bundesstelle/7774687>

30.11.2022: heute.at

„Geimpfte stinken‘, ‚lieber tot‘ – neuer Bericht erschüttert“

<https://www.heute.at/s/bericht-entsetzt-geimpfte-stinken-lieber-tot-100241570>

30.11.2022: meinbezirk.at

„Sekten und Verschwörungstheorien in Österreich häufiger“

https://www.meinbezirk.at/innere-stadt/c-politik/sekten-und-verschwoerungstheorien-in-oesterreich-haeufiger_a5743027

30.11.2022: PULS 24

„Pandemie: Zahl der Anhänger von sektenähnlichen Gruppen steigt“

<https://www.puls24.at/news/chronik/pandemie-zahl-der-anhaenger-von-sektenaehnlichen-gruppen-steigt/282504>

30.11.2022: diepresse.com

„Anfragen an Sektenstelle in Österreich gestiegen“

<https://www.diepresse.com/6222221/anfragen-an-sektenstelle-in-oesterreich-gestiegen>

01.12.2022: religion.ORF.at

„Sekten-Bundesstelle bekommt 50-prozentige Budgeterhöhung“

<https://religion.orf.at/stories/3216357/>

09.12.2022: sn.at (Salzburger Nachrichten)

„Reichsbürger: Statt zum Staatsstreich in Haft“

<https://www.sn.at/politik/weltpolitik/reichsbuerger-statt-zum-staatsstreich-in-haft-130932370>

09.12.2022: Salzburger Nachrichten

„Statt zum Staatsstreich in Haft“

Printausgabe

15.12.2022: nachrichten.at (OÖNachrichten)

„Sekten und Esoterik: Im Supermarkt der Spiritualitäten“

<https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/sekten-und-esoterik-im-supermarkt-der-spiritualitaeten;art4,3759791>

16.12.2022: OÖNachrichten

„Im Supermarkt der Spiritualitäten“

Printausgabe

Glossar

Beratungsfall

Nimmt eine Person Kontakt mit der Bundesstelle auf, um eine gruppen- oder themenspezifische Fragestellung mit psychosozialen Hintergrund zu klären, wird dies als Beratungsfall bezeichnet. Jeder weitere Kontakt dieser Person im Zusammenhang mit dieser Fragestellung, egal ob telefonisch, schriftlich, persönlich oder online, wird nicht als neuer Beratungsfall, sondern lediglich als weiterer Kontakt gewertet.

Klientin oder Klient

Person, die neben einer gruppen- oder themenspezifischen Information auch eine psychosoziale Beratung wünscht.

Kontakt

In Zusammenhang mit einem einzelnen Beratungsfall kann eine Vielzahl von Kontakten entstehen. Manchmal nehmen im Rahmen eines Beratungsfalls auch mehrere Personen mit der Bundesstelle Kontakt auf.

Kontaktperson

Eine Person, die sich im Rahmen eines Beratungsfalls mit einem Anliegen an die Bundesstelle wendet. Es kann sich hierbei um primär Betroffene oder auch sekundär Betroffene handeln.

Primär Betroffene oder primär Betroffener

Eine Person, die sich für bestimmte Gemeinschaften oder Organisationen interessiert, diesen nahesteht oder angehört bzw. sich in der Vergangenheit für diese engagiert hat.

Sekundär Betroffene oder sekundär Betroffener

Eine Person, die einer oder einem primär Betroffenen nahesteht, wie etwa Verwandte, Freundinnen und Freunde, Bekannte oder Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen.

